

Kundenvereinbarung

Titel	Kundenvereinbarung
Version	Version 4
Regulierungsumfang	CySEC
Status	Offiziell
Eigentümer	UR TRADE FIX LTD
Interne Freigabe	Vorstand
Compliance Freigabe	Compliance Leiter
Datum der Compliance Freigabe	15.09.2021
Klassifizierung	Offiziell

Kundenvereinbarung	1
1. Einleitung	4
2. Auslegung von Begriffen	5
3. Bewerbung und Beginn	14
4. Kundenkategorisierung	15
5. Bewertung	15
6. Dienstleistungen	16
7. Ratschläge und Kommentare	17
8. Plattform	18
9. Geistiges Eigentum	19
10. Verbotene Aktionen	20
11. Sicherheit	21
12. Platzierung und Ausführung von Aufträgen	22
13. Ablehnung von Kundenaufträgen	22
14. Verzugsfälle	23
15. Berichterstattung und Handelsbestätigungen	25
16. Regeln für den Umgang mit Kundengeldern	27
17. Kundenkonten, Einzahlungen und Abhebungen	29
18. Inaktive und ruhende Kundenkonten	32
19. Pfandrecht	32
20. Aufrechnung und Verrechnung	32
21. Gebühren des Unternehmens	33
22. Sprache	33
23. Kommunikationsmethoden und schriftliche Mitteilungen	33

24. Persönliche Daten, Vertraulichkeit, Aufzeichnung von Telefongesprächen und Aufzeichnungen	35
25. Änderungen	39
26. Kündigung und Folgen der Kündigung	41
27. Höhere Gewalt	43
28. Haftungsbeschränkungen und Freistellung	44
29. Kapitalmaßnahmen	46
30. Vertretungen und Garantien	48
31. Beschwerden und Streitigkeiten	50
32. Anwendbares und geltendes Recht und anwendbare Bestimmungen	50
33. Salvatorische Klausel	51
34. Nichtausübung von Rechten	51
35. Übertragung	51
36. Tippgeber	52
37. Anreize	52
38. Interessenkonflikte	52
39. Bevollmächtigten	53
40. Mehrere Kontoinhaber	53
41. Steuern	54
42. Währungsumrechnung	54

1. Einleitung

1.1 Diese Vereinbarung wird von und zwischen UR Trade Fix Ltd (im Folgenden als "Gesellschaft" oder "uns" oder "wir" bezeichnet) einerseits und dem Kunden (der eine juristische oder natürliche Person sein kann), der das Antragsformular zur Kontoeröffnung ausgefüllt hat und von der Gesellschaft als Kunde ("Kunde" oder "Sie") akzeptiert wurde, andererseits geschlossen.

1.2. Das Unternehmen ist von der zyprischen Wertpapier- und Börsenaufsichtsbehörde ("CySEC") als zyprische Investitions-Gesellschaft (CIF) autorisiert und reguliert, bestimmte Investitions- und Nebendienstleistungen und Aktivitäten im Rahmen der Bereitstellung von Investitionsdienstleistungen, der Ausübung von Investitionstätigkeiten, des Betriebs regulierter Märkte und anderer damit verbundener Angelegenheiten gemäß dem Gesetz 87(I)/2017 von 2017, Gesetz 87(I)/2017, in der später geänderten oder ersetzten Fassung ("das Gesetz"), mit der CIF-Lizenznummer 282/15 anzubieten. Es ist in Zypern nach dem Gesellschaftsrecht unter der Registernummer HE 336677 registriert. Ihr eingetragener Sitz befindet sich in Gladstonos 116, M.KYPRIANOU HOUSE, 3.&4. Stock, 3032, Limassol, Zypern.

1.3. Diese Kundenvereinbarung zusammen mit ihren Anhängen 1 und 2 und allen anderen Anhängen, die ihr hinzugefügt wurden, sowie die folgenden Dokumente in ihrer jeweils geänderten Fassung: "Richtlinie zu Interessenkonflikten", "Richtlinie zu Interessenkonflikten und zur Auftragsausführung", "Mitteilung über die Offenlegung von Risiken", "Richtlinie zur Kundenkategorisierung", "Mitteilung zum Anlegerentschädigungsfonds", "Richtlinie zu Beschwerden", "Datenschutzrichtlinie", "Bedingungen für die Nutzung der Website", "Zusammenfassung der Identifizierung" (alle zusammen, die "Vereinbarung") legen die Bedingungen fest, unter denen das Unternehmen dem Kunden Dienstleistungen anbietet, sowie die Rechte und Pflichten jeder Partei und enthalten auch wichtige Informationen, die wir als autorisiertes zyprisches Investitionsunternehmen unseren potenziellen Kunden gemäß den anwendbaren Bestimmungen zur Verfügung stellen müssen.

Indem Sie sich für unsere Dienstleistungen bewerben, erklären Sie sich mit den Bedingungen aller oben genannten Dokumente einverstanden, die den Vertrag bilden, und das bedeutet, dass im Falle, dass Sie von uns als unser Kunde akzeptiert werden, Sie und wir an diese Bedingungen gebunden sind. Aus diesem Grund wird Ihnen empfohlen, alle oben genannten Dokumente, die die Vereinbarung bilden, sowie alle anderen von uns versandten Briefe oder Mitteilungen sorgfältig zu lesen und sicherzustellen, dass Sie sie verstehen und ihnen zustimmen, bevor Sie eine Vereinbarung mit uns eingehen.

1.4. Die Vereinbarung hat Vorrang vor allen anderen Vereinbarungen, Abmachungen, ausdrücklichen oder stillschweigenden Erklärungen des Unternehmens oder eines oder mehrerer angeschlossener Unternehmen.

1.5. Die Vereinbarung ist für die Parteien und ihre zulässigen Rechtsnachfolger und Zessionare bindend und kommt ihnen zugute.

1.6. Wenn Sie ein Verbraucher (und kein Firmenkunde) sind und wir uns nicht persönlich treffen, um diese Vereinbarung zu schließen, sondern unsere Kommunikation stattdessen über eine Website, wie am Telefon, oder durch schriftliche Korrespondenz (einschließlich E-Mail) erfolgt, dann gilt das Gesetz Nr. 242(I)/2004 über den Fernabsatz von Finanzdienstleistungen.

1.7. Eine physische Unterzeichnung der Vereinbarung ist nicht erforderlich, aber wenn Sie sie unterschrieben haben möchten, können Sie sie ausdrucken und zwei Exemplare der Vereinbarung unterschreiben und an uns zurückschicken. Wir behalten ein Exemplar für unsere Unterlagen und schicken Ihnen das andere ebenfalls unterschrieben zurück.

2. Auslegung von Begriffen

2.1. In dieser Vereinbarung:

"Missbräuchlicher Handel" umfasst eine der folgenden Aktionen: Sniping, Platzieren von "Buy Stop"- oder "Sell Stop"-Orders vor der Veröffentlichung von Finanzdaten und Nachrichten im Zusammenhang mit dem zugrundeliegenden Markt/Asset; Arbitrage; Manipulationen; Scalping; eine Kombination aus schnelleren/langsameren Feeds; Missbrauch der auf der Plattform verfügbaren Funktion zur Stornierung von Geschäften; Verwendung (ohne die vorherige und schriftliche Zustimmung des Unternehmens) von Robotern, Spinnen oder anderen automatischen Dateneingabesystemen mit der Plattform (es sei denn, Sie erhalten vor der Aktivierung des Roboters die ausdrückliche schriftliche Zustimmung des Unternehmens) oder die Verwendung von Software, die Analysen mit künstlicher Intelligenz auf die Plattform(en) und/oder das Kundenkonto anwendet; das Eingehen von Transaktionen oder Kombinationen von Transaktionen (freiwillig und/oder unfreiwillig), wie z.B. das Halten von Kauf- und Verkaufspositionen in denselben oder ähnlichen zugrunde liegenden Vermögenswerten zu ähnlichen Zeiten, entweder durch den Kunden oder durch den Kunden, der in Absprache mit anderen, möglicherweise mit verbundenen Konten handelt, einschließlich (aber nicht beschränkt auf) zwischen Konten, die bei verschiedenen Einheiten innerhalb des Unternehmens geführt werden, die zusammen oder getrennt zum Zweck der Manipulation der Plattform zu Gewinnzwecken dienen.

Eine bedeutende Anzahl von Transaktionen mit kurzer Dauer kann ebenfalls als missbräuchlicher Handel angesehen werden. Unter kurzer Dauer sind Abschlüsse mit einer Dauer von weniger als 3 (drei) Minuten zu verstehen. Signifikante Anzahl von Transaktionen bedeutet in diesem Fall mehr als 30% der innerhalb eines bestimmten Zeitraums ausgeführten Geschäfte.

Der Kunde stimmt zu, die Handelsplattform nicht missbräuchlich durch Lag Trading und/oder Nutzung von Server-Latenzzeiten, Preismanipulation, Zeitmanipulation oder andere Praktiken zu nutzen, die illegal sind und/oder dazu verwendet werden, dem Kunden einen unfairen Vorteil zu verschaffen, oder die das Unternehmen nach eigenem Ermessen als unangemessen und außerhalb des Geltungsbereichs dieser Vereinbarung und/oder als unlauteres Geschäftsverhalten betrachtet.

"Zugangsdaten" sind das Login und das Passwort des Kunden, die für den Zugang und die Nutzung der Plattform(en) erforderlich sind, die das Unternehmen dem Kunden zur Verfügung stellt.

"Kontoeröffnungsantragsformular" bezeichnet das Antragsformular/Fragebogen, das vom Kunden ausgefüllt wird, um die Dienstleistungen des Unternehmens im Rahmen dieses Vertrags und ein Kundenkonto zu beantragen. Über dieses Formular/Fragebogen erhält das Unternehmen unter anderem Informationen zur Identifizierung und Sorgfaltspflicht des Kunden, seine Kategorisierung und Eignung oder Eignung (falls zutreffend) in Übereinstimmung mit den anwendbaren Bestimmungen.

"Affiliate" bedeutet in Bezug auf die Gesellschaft jede juristische Person, die die Gesellschaft direkt oder indirekt kontrolliert oder von ihr kontrolliert wird, oder jede juristische Person, die direkt oder indirekt unter gemeinsamer Kontrolle mit der Gesellschaft steht; und "Kontrolle" bedeutet die Befugnis, die Geschäfte der Gesellschaft oder der juristischen Person direkt oder indirekt zu leiten, oder das Vorhandensein eines Grundes, die Geschäfte der Gesellschaft oder der juristischen Person zu leiten.

"Vereinbarung" bedeutet diese "Kundenvereinbarung" zusammen mit ihren Anhängen 1 und 2 und allen anderen ihr hinzugefügten Anhängen sowie den folgenden Dokumenten: "Richtlinie zu Interessenkonflikten", "Richtlinie zu Interessenkonflikten und zur Auftragsausführung", "Mitteilung zur Risikoaufklärung", "Richtlinie zur Kundenkategorisierung", "Mitteilung zum Anlegerentschädigungsfonds", "Richtlinie zu Beschwerden", "Datenschutzrichtlinie", "Nutzungsbedingungen für die Website", "Zusammenfassung der Identifizierung" in der jeweils gültigen Fassung.

"Anwendbare Bestimmungen" bedeutet (a) die CySEC-Regeln oder andere Regeln einer relevanten Regulierungsbehörde, die Befugnisse über das Unternehmen hat; (b) die Regeln des relevanten Marktes; und (c) alle anderen anwendbaren Gesetze, Regeln und Bestimmungen Zyperns oder der Europäischen Union.

"Ask" ist der höhere Preis in einem Angebot, zu dem der Kunde kaufen kann.

"Bevollmächtigter" bezeichnet die Person nach Absatz 39.1 dieser Kundenvereinbarung.

Unter "automatischen Aufträgen" sind alle Aufträge zu verstehen, die automatisch ausgeführt werden, indem sie der Handelsaktivität eines Signalanbieters folgen/kopiert oder das Gegenteil davon annehmen.

"Saldo" ist das gesamte finanzielle Ergebnis auf dem Kundenkonto nach der letzten abgeschlossenen Transaktion und Einzahlungs-/Abhebungsoperation zu einem beliebigen Zeitpunkt.

"Basiswährung" ist die erste Währung des Währungspaares, gegen die der Kunde die Angebotswährung kauft oder verkauft.

"Bid" ist der niedrigere Preis in einem Angebot, zu dem der Kunde verkaufen kann.

"Werktag" ist jeder Tag, außer einem Samstag oder Sonntag, dem 25. Dezember, dem 1. Januar oder anderen zyprischen oder internationalen Feiertagen, die auf der Website des Unternehmens bekannt gegeben werden.

"Kundenkonto" oder "Handelskonto" ist das einzige personalisierte Konto des Kunden, das aus allen abgeschlossenen Transaktionen, offenen Positionen und Aufträgen auf der Plattform, dem Saldo der Kundengelder und den Ein- und Auszahlungsvorgängen der Kundengelder besteht.

"Geschlossene Position" bedeutet das Gegenteil einer offenen Position.

"Abgeschlossene Transaktion" in einem CFD bedeutet zwei gleich große Gegengeschäfte (Eröffnung einer Position und Schließung einer Position): Kaufen und Verkaufen und umgekehrt.

"Differenzkontrakt" ("CFD") bezeichnet einen Vertrag, bei dem es sich um einen Differenzkontrakt handelt, der sich auf Preisschwankungen eines zugrunde liegenden Vermögenswertes bezieht. Ein CFD ist ein Finanzinstrument.

"Kontraktspezifikationen" sind die Haupthandelsbedingungen für CFDs (z.B. Spread, Swaps, Lotgröße, Anfangsmargin, notwendige Margin, abgesicherte Margin, das Mindestniveau für die Platzierung von Stop-Loss-, Take-Profit- und Limit-Orders, Finanzierungskosten, Gebühren usw.) für jede Art von CFD, wie von der Gesellschaft von Zeit zu Zeit festgelegt. Die Kontraktspezifikationen erscheinen auf der Website und/oder Plattform des Unternehmens.

"Kapitalmaßnahme(n)" bezeichnet jede Maßnahme(n) eines Emittenten, dessen börsennotierte Wertpapiere mit den Finanzinstrumenten verbunden sind, die über die Handelsplattform(en) der Gesellschaft gehandelt werden, einschließlich, aber nicht beschränkt auf, Fälle von (i) Aktiensplit, (ii) Konsolidierung, (iii) Bezugsrechtsausgabe, (iv) Fusion und Übernahme und (v) Dividenden.

"Währung des Kundenkontos" bezeichnet die Währung, auf die das Kundenkonto lautet, wie sie von der Gesellschaft von Zeit zu Zeit angeboten wird.

"Währungspaar" bezeichnet das Objekt oder den zugrunde liegenden Vermögenswert einer CFD-Transaktion, die auf der Änderung des Wertes einer Währung gegenüber der anderen basiert. Ein Währungspaar besteht aus zwei Währungen (der Kurswährung und der Basiswährung) und zeigt an, wie viel von der Kurswährung benötigt wird, um eine Einheit der Basiswährung zu kaufen.

"CySEC" bezeichnet die Cyprus Securities and Exchange Commission, die die Aufsichtsbehörde des Unternehmens ist.

"CySEC-Regeln" sind die Regeln, Richtlinien, Vorschriften, Richtlinien, Rundschreiben, Stellungnahmen oder Empfehlungen von CySEC.

"Datenschutzgesetzgebung" bezeichnet die Allgemeine Datenschutzverordnung 2016/679 (im Folgenden als "GDPR" bezeichnet), die ab dem 25. Mai 2018 anwendbar ist und die die vorherige Datenschutzrichtlinie 95/46/EG aufhebt; in der jeweils geänderten oder ersetzten Fassung sowie das Gesetz zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr, Gesetz 125(I)/2018, das zur wirksamen Umsetzung bestimmter Bestimmungen des GDPR verabschiedet wurde.

"Eigenkapital" ist der Saldo plus oder minus jeglichen Floating-Gewinns oder -Verlusts, der sich aus einer offenen Position ergibt und wie folgt berechnet wird: $\text{Eigenkapital} = \text{Saldo} + \text{Floating-Gewinn} - \text{Floating-Verlust}$.

"Wesentliche Details" sind die erforderlichen Angaben, damit die Gesellschaft den Auftrag platzieren kann, z.B., aber nicht beschränkt auf die Art des zugrunde liegenden Vermögenswertes, die Richtung (Kauf/oder Verkauf), den Eröffnungskurs, den Schlusskurs, die Art des Auftrags, das Volumen. Wenn der Kunde einen Pending Order (Limit oder Stop) platziert, gibt der Kunde den beabsichtigten Kurs an, zu dem der Auftrag in den Markt gehen soll, sowie etwaige Stop-Loss und/oder Take-Profit usw.

"ETFs" bezeichnet einen börsengehandelten Fonds, der eine Art von Wertpapier ist, das einen Index, einen Sektor, eine Ware oder einen anderen Vermögenswert abbildet, das aber an einer Börse wie eine reguläre Aktie gekauft oder verkauft werden kann.

"Ereignis der Nichterfüllung" hat die in Absatz 14.1 dieser Kundenvereinbarung angegebene Bedeutung.

"Expert Advisor" ist ein mechanisches Online-Handelssystem, das zur Automatisierung von Handelsaktivitäten auf einer elektronischen Handelsplattform entwickelt wurde. Es kann so programmiert werden, dass es den Kunden auf eine Handelsgelegenheit aufmerksam macht, und es kann auch sein Konto automatisch handeln, indem es alle Aspekte der Handelsoperationen verwaltet, vom Senden von Aufträgen direkt an die Plattform bis zur automatischen Anpassung von Stop-Loss, Trailing-Stops und Take-Profit-Niveaus.

"Finanzinstrument" bezeichnet die Finanzinstrumente unter der CIF-Lizenz der Gesellschaft. Es wird davon ausgegangen, dass die Gesellschaft nicht unbedingt alle Finanzinstrumente anbietet, die in ihrer CIF-Lizenz erscheinen, sondern nur diejenigen, die von Zeit zu Zeit auf ihrer Website vermarktet werden.

"Floating Gewinn/Verlust" in einem CFD bedeutet laufender Gewinn/Verlust auf offene Positionen, berechnet zu den aktuellen Kursen (ggf. zuzüglich Provisionen oder Gebühren).

"Ereignis Höherer Gewalt" hat die in Absatz 27.1 dieser Kundenvereinbarung festgelegte Bedeutung.

"Freie Margin" bezeichnet den Betrag der auf dem Kundenkonto verfügbaren Mittel, die zur Eröffnung einer Position oder zur Aufrechterhaltung einer offenen Position verwendet werden können. Freie Margin wird berechnet als: Eigenkapital minus Notwendige Marge [Freie Marge = Eigenkapital- Notwendige Marge].

"Abgesicherte Margin" für den CFD-Handel bedeutet die erforderliche Margin, die das Unternehmen benötigt, um Matched Positionen zu eröffnen und aufrechtzuerhalten.

"Anfangsmargin" für den CFD-Handel bedeutet die erforderliche Margin, die von der Gesellschaft benötigt wird, um eine Position zu eröffnen.

"Tipgeber" hat die in Absatz 36 dieser Kundenvereinbarung festgelegte Bedeutung.

"Investitionsdienstleistungen" sind die Investitionsdienstleistungen unter der CIF-Lizenz der Gesellschaft, die im Dokument "Informationen zur Gesellschaft" zu finden sind.

"Hebel" für den CFD-Handel bedeutet ein Verhältnis in Bezug auf Transaktionsgröße und Anfangsmargin. Zum Beispiel bedeutet ein Verhältnis von 1:30, dass zur Eröffnung einer Position die Initial Margin dreißig Mal geringer ist als die Transaktionsgröße.

Unter "Long-Position" für den CFD-Handel ist eine Kaufposition zu verstehen, die an Wert gewinnt, wenn die zugrunde liegenden Marktpreise steigen. Zum Beispiel in Bezug auf Währungspaare: Kauf der Basiswährung gegen die Notierungswährung.

"Lot" bezeichnet eine Einheit, die den Transaktionsbetrag misst, der für jeden zugrundeliegenden Vermögenswert eines CFDs angegeben ist.

"Lotgröße" bezeichnet die Anzahl der zugrunde liegenden Vermögenswerte in einem Lot in einem CFD.

"Margin" bezeichnet die notwendigen Garantiefonds, um offene Positionen in einer CFD-Transaktion zu eröffnen oder aufrechtzuerhalten.

"Margin Call" bezeichnet die Situation, in der das Unternehmen den Kunden darüber informiert, zusätzliche Margin zu hinterlegen, wenn der Kunde nicht genügend Margin hat, um offene Positionen zu eröffnen oder aufrechtzuerhalten.

"Margin-Niveau" für den CFD-Handel bedeutet den Prozentsatz des Verhältnisses von Eigenkapital zu notwendiger Marge. Es wird berechnet als: $\text{Margin Level} = (\text{Eigenkapital} / \text{Notwendige Margin}) \times 100\%$.

"Margin-Trading" für den CFD-Handel bedeutet Leverage Trading, wenn der Kunde Transaktionen durchführen kann, die im Vergleich zur Transaktionsgröße weniger Geldmittel auf dem Kundenkonto haben.

"Matched Positions" für den CFD-Handel sind Long- und Short-Positionen derselben Transaktionsgröße, die auf dem Kundenkonto für denselben CFD eröffnet wurden.

"Notwendige Margin" für den CFD-Handel bedeutet die notwendige Margin, die von der Gesellschaft benötigt wird, um offene Positionen aufrechtzuerhalten.

"Normale Marktgröße" für den CFD-Handel bedeutet die maximale Anzahl von Einheiten des zugrunde liegenden Vermögenswertes, die von der Gesellschaft zur Ausführung übermittelt werden.

"Offene Position" bedeutet in Bezug auf den CFD-Handel eine Long-Position oder eine Short-Position, die keine abgeschlossene Transaktion ist.

"Auftrag" ist eine Anweisung des Kunden, mit CFDs zu handeln, oder ein automatischer Auftrag, je nachdem, was zutrifft.

"Auftrags-Level" für den CFD-Handel bedeutet den in dem Auftrag angegebenen Preis.

"Parteien" sind die Parteien dieser Kundenvereinbarung- d.h. das Unternehmen und der Kunde.

"Plattform" bezeichnet den von der Gesellschaft betriebenen und gewarteten elektronischen Mechanismus, bestehend aus einer Handelsplattform, Computergeräten, Software, Datenbanken, Telekommunikationshardware, Programmen und technischen Einrichtungen, der die Handelstätigkeit des Kunden mit Finanzinstrumenten über das Kundenkonto erleichtert.

"Persönliche Daten" oder "Kundeninformationen" sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen, wobei das Unternehmen in Bezug auf solche persönlichen Daten als Controller fungiert.

"Politisch exponierte Personen" bedeutet:

A) natürliche Personen, die mit herausragenden öffentlichen Aufgaben betraut sind oder waren, d.h. Staatsoberhäupter, Regierungschefs, Minister und stellvertretende oder beigeordnete Minister; Mitglieder von Parlamenten; Mitglieder von Obersten Gerichten, Verfassungsgerichten oder anderen hochrangigen Rechtsprechungsorganen, gegen deren Entscheidungen außer in Ausnahmefällen keine weiteren Rechtsmittel eingelegt werden können; Mitglieder von Rechnungshöfen oder Verwaltungsräten von Zentralbanken; Botschafter, Geschäftsträger und hochrangige Offiziere der Streitkräfte; Mitglieder der Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsorgane staatlicher Unternehmen. Keine der oben angeführten Kategorien ist so zu verstehen, daß sie mittlere oder mehr junge Beamte umfasst.

Ferner gilt eine Person nicht als politisch exponierte Person, wenn sie in einem Land für einen Zeitraum von mindestens einem Jahr nicht mehr mit einer herausragenden öffentlichen Funktion im Sinne der obigen Definition betraut ist.

B) Die unmittelbaren Familienangehörigen dieser Personen gemäß Definition A, d.h. der Ehegatte; jeder Partner, der nach innerstaatlichem Recht dem Ehegatten gleichgestellt ist; die Kinder und ihre Ehegatten oder Partner; und die Eltern.

C) Personen, von denen bekannt ist, dass sie enge Verbindungen zu den in Definition A genannten Personen haben, d.h.: jede natürliche Person, von der bekannt ist, dass sie gemeinsam mit einer in Definition A genannten Person wirtschaftliches Eigentum an juristischen Personen oder Rechtsvereinbarungen oder sonstige enge Geschäftsbeziehungen zu ihr unterhält; jede natürliche Person, die alleiniges wirtschaftliches Eigentum an einer juristischen Person oder Rechtsvereinbarung hat, von der bekannt ist, dass sie de facto zum Nutzen der in Definition A genannten Person errichtet wurde.

"Professioneller Kunde" ist ein "Professioneller Kunde" im Sinne der CySEC-Regeln, wie im Dokument "Richtlinie zur Kundenkategorisierung" angegeben.

"Quote" bezeichnet die Information über den aktuellen Preis für einen bestimmten Basiswert in Form des Geld- und Briefkurses.

"Quote-Währung" ist die zweite Währung des Währungspaares, die vom Kunden für die Basiswährung gekauft oder verkauft werden kann.

"Quotes Base" in Bezug auf den CFD-Handel bedeutet Quotes Flow-Informationen, die auf dem Server gespeichert sind.

"Quotes Flow" bezeichnet den Strom von Kursen in der Plattform für jeden CFD.

"Privatkunde" bedeutet "Privatkunde" für die Zwecke der CySEC-Regeln, wie im Dokument "Richtlinie zur Kundenkategorisierung" angegeben.

"Scalping" bezeichnet die Form der Handelsstrategie, durch die der Kunde entweder allein oder mit anderen (intern durch Nutzung anderer Handelskonten, die bei der Gesellschaft geführt werden oder durch gemeinsame Nutzung derselben IP-Adresse oder extern durch Nutzung anderer Handelskonten, die bei anderen Brokern geführt werden) zahlreiche Transaktionen innerhalb sehr kurzer Zeit (z.B. bis zu drei Minuten) durchführt und/oder durchzuführen versucht, Hedging-Positionen (teilweise oder vollständig) durch das Halten einer offenen Position auf der entgegengesetzten Seite eines Handels oder durch das Halten einer Position in einem Kassakurs und der entgegengesetzten Position in der Zukunft dieses Vermögenswerts oder durch den Kauf zum Geldkurs und den Verkauf zum Briefkurs, um die Differenz zwischen Geld- und Briefkurs zu erzielen, oder allgemein ein Muster von Handelsaktivitäten, das darauf hinweist, dass der Kunde einen finanziellen Vorteil anstrebt, ohne wirklich am Handel auf den Märkten interessiert zu sein und/oder ein Marktrisiko einzugehen. Scalping ist in der Definition von "missbräuchlichem Handel" enthalten und ist streng verboten.

"Dienstleistungen" bezeichnet die Dienstleistungen, die das Unternehmen dem Kunden im Rahmen dieser Vereinbarung anbietet, wie in Absatz 6.2 dieser Kundenvereinbarung dargelegt.

Unter "Short-Position" für den CFD-Handel ist eine Verkaufsposition zu verstehen, die an Wert gewinnt, wenn die zugrunde liegenden Marktpreise fallen. Zum Beispiel in Bezug auf Währungspaare: Verkauf der Basiswährung gegen die Notierungswährung. Eine Short-Position ist das Gegenteil einer Long-Position.

"Signalanbieter" könnte eine Person sein, die sich bereit erklärt hat, dem Unternehmen Informationen über seinen Handel zur Verfügung zu stellen, die von anderen Kunden über die automatischen Aufträge oder einen dritten Dienstleister, den der Kunde nach eigenem Ermessen zum Zweck der Unterstützung seines Handels nutzt, verfolgt oder in die entgegengesetzte Richtung gelenkt werden können. Dieser Drittanbieter kann entweder ein menschlicher Analyst oder ein automatisierter Roboter sein, auf den sich der Kunde abonniert hat.

Unter "Slippage" versteht man die Differenz zwischen dem erwarteten Preis einer Transaktion in einem CFD und dem Preis, zu dem die Transaktion tatsächlich ausgeführt wird. Slippage tritt häufig in Perioden höherer Volatilität auf (z.B. aufgrund von Nachrichtenereignissen), so dass eine Order zu einem bestimmten Preis nicht ausgeführt werden kann, wenn Marktorders verwendet werden, und auch bei der Ausführung großer Orders, wenn möglicherweise nicht genügend Interesse auf dem gewünschten Preisniveau besteht, um den erwarteten Handelspreis zu halten.

"Sniping" bedeutet die Ausführung von Handelsstrategien mit dem Ziel oder als Ergebnis der Ausnutzung von Fehlquotierungen. Fehlkurse können aufgrund des hochgradig automatisierten Charakters des Angebots handelbarer Preise auf der Plattform auftreten.

"Social Trading" bedeutet den Handel mit CFDs über die Verwendung der automatischen Aufträge, wobei der Kunde die entgegengesetzte Handelsaktivität eines Signalanbieters verfolgt/kopiert oder übernimmt, im Gegensatz zur manuellen Auftragserteilung selbst.

"Spread" für den CFD-Handel bedeutet die Differenz zwischen Briefkurs und Geldkurs eines zugrunde liegenden Vermögenswertes in einem CFD zum selben Zeitpunkt.

"Wertpapierhandel" bezeichnet den Handel mit Wertpapieren wie Realaktien, ETFs, Anleihen sowie anderen Wertpapieren, die die Gesellschaft von Zeit zu Zeit anbieten kann.

"Swap oder Rollover" für den CFD-Handel bezeichnet die Zinsen, die für das Halten einer über Nacht offenen Position hinzugefügt oder abgezogen werden. Swaps oder Rollovers können auch andere Gebühren oder Anpassungen beinhalten, die durch Kapitalmaßnahmen induziert werden, wie z.B. Bardividenden und/oder andere Anpassungen, die die zugrunde liegende Position von CFDs beeinflussen könnten.

"Trailing Stop" im CFD-Handel bedeutet eine Stop-Loss-Order, die auf einem prozentualen Niveau unter dem Marktpreis festgelegt wird - für eine Long-Position. Der Trailing-Stop-Preis wird angepasst, wenn der Preis schwankt. Eine Verkaufs-Trailing-Stop-Order setzt den Stop-Preis auf einen festen Betrag unter dem Marktpreis mit einem angehängten "Trailing"-Betrag fest. Wenn der Marktpreis steigt, steigt der Stopkurs um den "Trailing"-Betrag, aber wenn der Kurs des Paares fällt, ändert sich der Stoppkurs nicht, und ein Marktauftrag wird eingereicht, wenn der Stoppkurs getroffen wird.

"Transaktion" bedeutet Transaktion des Kunden in einem CFD.

"Transaktionsgröße" für den CFD-Handel ist die Lotgröße multipliziert mit der Anzahl der Lots.

"Basiswert" bezeichnet den Gegenstand oder Basiswert eines CFDs, bei dem es sich um Währungspaare, Metalle, Aktienindizes, Rohstoffe, Metalle, Aktien, Futures handeln kann oder der von der Gesellschaft von Zeit zu Zeit bestimmt und auf ihrer Website zur Verfügung gestellt wird.

"Zugrunde liegender Markt" bezeichnet den relevanten Markt, auf dem der zugrunde liegende Vermögenswert eines CFDs gehandelt wird.

"Website" bezeichnet die Website der Gesellschaft unter www.plusmarkets.eu/ oder eine andere Website, die die Gesellschaft von Zeit zu Zeit unterhält.

"Schriftliche Mitteilung" hat die in den Absätzen 23.3 und 23.4 dieser Kundenvereinbarung festgelegte Bedeutung.

2.2. Wörter, die den Singular importieren, importieren auch den Plural und umgekehrt. Wörter, die das Maskuline importieren, importieren das Feminine und umgekehrt. Wörter, die Personen bezeichnen, umfassen Kapitalgesellschaften, Personengesellschaften, andere juristische Personen ohne Rechtspersönlichkeit und alle anderen juristischen Personen und umgekehrt.

2.3. Die Überschriften der Absätze dienen nur der besseren Übersichtlichkeit.

2.4. Jede Bezugnahme auf ein Gesetz oder eine Verordnung oder ein Gesetz gilt für das betreffende Gesetz oder die betreffende Verordnung oder das betreffende Gesetz in der jeweils geänderten, modifizierten, ergänzten, konsolidierten, wieder in Kraft gesetzten oder ersetzten Fassung, für alle vermerkten Anleitungen, Richtlinien, Rechtsverordnungen, Verordnungen oder Anordnungen, die auf deren Grundlage erlassen wurden, sowie für jede gesetzliche Bestimmung, bei der diese gesetzliche Bestimmung eine Wiederinkraftsetzung, Ersetzung oder Änderung darstellt.

3. Bewerbung und Beginn

3.1. Nachdem der Kunde das Antragsformular zur Kontoeröffnung ausgefüllt und zusammen mit allen erforderlichen Identifikationsunterlagen, die das Unternehmen für seine eigenen internen Kontrollen benötigt, eingereicht hat, sendet ihm das Unternehmen eine Mitteilung, in der ihm mitgeteilt wird, ob er als Kunde des Unternehmens akzeptiert wurde. Es wird davon ausgegangen, dass das Unternehmen nicht verpflichtet ist (und gemäss den anwendbaren Bestimmungen unter Umständen auch nicht in der Lage ist), eine Person als Kunde des Unternehmens zu akzeptieren, solange nicht alle erforderlichen Unterlagen beim Unternehmen eingegangen sind, diese Person ordnungsgemäß und vollständig ausgefüllt hat und alle internen Prüfungen des Unternehmens (einschliesslich, aber nicht beschränkt auf Prüfungen zur Bekämpfung von Geldwäsche, gegebenenfalls Eignungs- oder Eignungstests) zufriedenstellend verlaufen sind. Es wird ferner vorausgesetzt, dass sich das Unternehmen das Recht vorbehält, zusätzliche Sorgfaltspflichten aufzuerlegen, um Kunden mit Wohnsitz in bestimmten Ländern zu akzeptieren.

3.2. Der Vertrag tritt in Kraft und beginnt mit dem Eingang einer von der Gesellschaft versandten Mitteilung beim Kunden, in der dem Kunden mitgeteilt wird, dass er als Kunde der Gesellschaft akzeptiert wurde und dass ein Kundenkonto für ihn eröffnet wurde. Wenn sich der Kunde mit dem Unternehmen persönlich trifft, um den Vertrag abzuschließen, tritt der Vertrag am Tag der Unterzeichnung in Kraft und tritt in Kraft.

4. Kundenkategorisierung

4.1. Gemäß den anwendbaren Bestimmungen muss das Unternehmen seine Kunden in eine der folgenden Kategorien einordnen: Privatkunde, Professioneller Kunde oder Geeignete Gegenpartei. Die Kategorisierung hängt von den Informationen ab, die der Kunde in seinem Antragsformular zur Kontoeröffnung angibt, sowie von der Methode der Kategorisierung, da diese Methode im Dokument "Richtlinie zur Kundenkategorisierung" erläutert wird. Durch die Annahme dieser Vereinbarung akzeptiert der Kunde die Anwendung dieser Methode.

Das Unternehmen wird den Kunden über seine Einstufung gemäß den anwendbaren Bestimmungen informieren. Der Kunde hat das Recht, eine andere Kategorisierung zu beantragen.

4.2. Der Kunde akzeptiert, dass sich das Unternehmen bei der Kategorisierung des Kunden und im Umgang mit ihm auf die Richtigkeit, Vollständigkeit und Korrektheit der vom Kunden in seinem Antragsformular zur Kontoeröffnung gemachten Angaben verlässt, und der Kunde ist dafür verantwortlich, das Unternehmen unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen, wenn sich diese Angaben zu einem späteren Zeitpunkt ändern.

4.3. Das Unternehmen hat das Recht, die Kategorisierung des Kunden gemäß den anwendbaren Bestimmungen zu überprüfen und den Kunden entsprechend über die Änderung zu informieren, bevor diese in Kraft tritt, indem es den Kunden mindestens fünf (5) Werktage im Voraus informiert. Die Änderung der Kategorisierung des Kunden kann auch eine Änderung der Art des Kundenkontos des Kunden bedeuten. Der Kunde wird so behandelt, als akzeptiere er die Änderung an diesem Datum, es sei denn, der Kunde teilt dem Unternehmen vorher mit, dass er den Vertrag kündigen und die Änderung nicht akzeptieren möchte.

5. Bewertung

5.1. Bei der Erbringung der Anlagedienstleistung Empfang und Übertragung und Ausführung (wie in Absatz 6.2.(a) dieses Kundenvertrags beschrieben) ist das Unternehmen gemäß den anwendbaren Bestimmungen verpflichtet, von einem Kunden oder potenziellen Kunden Informationen über seine Kenntnisse und Erfahrungen im Anlagebereich einzuholen, die für die spezifische Art der angebotenen oder nachgefragten Dienstleistung oder des Finanzinstruments relevant sind, damit das Unternehmen beurteilen kann, ob die Dienstleistung oder das Finanzinstrument für den Kunden geeignet ist. Entscheidet sich der Kunde oder potenzielle Kunde, die Informationen bezüglich seiner Kenntnisse und Erfahrungen nicht zur Verfügung zu stellen, oder stellt er unzureichende Informationen bezüglich seiner Kenntnisse und Erfahrungen zur Verfügung, kann das Unternehmen nicht beurteilen, ob die Dienstleistung oder das Finanzinstrument für ihn geeignet ist. < > The Company shall assume that information about his knowledge and experience provided from the Client to the Company is accurate and complete and the Company shall have no responsibility to the Client if such information is incomplete or

misleading or changes or becomes inaccurate and the Company will be deemed to have performed its obligations under Applicable Regulations, unless the Client has informed the Company of such changes.

< >Das Unternehmen geht davon aus, dass die Informationen über seine Kenntnisse und Erfahrungen, die der Kunde dem Unternehmen zur Verfügung stellt, richtig und vollständig sind, und das Unternehmen übernimmt keine Verantwortung gegenüber dem Kunden, wenn diese Informationen unvollständig oder irreführend sind oder sich ändern oder ungenau werden, und es wird davon ausgegangen, dass das Unternehmen seine Verpflichtungen gemäß den anwendbaren Bestimmungen erfüllt hat, es sei denn, der Kunde hat das Unternehmen über solche Änderungen informiert.

5.2. Gemäß den anwendbaren Bestimmungen wird die Gesellschaft bei der Erbringung der Dienstleistung des Portfoliomanagements die notwendigen Informationen über die Kenntnisse und Erfahrungen des Kunden im Anlagebereich, die für die spezifische Art des Finanzinstruments oder der Dienstleistung relevant sind, sowie über seine finanzielle Situation und seine Anlageziele einholen, um auf der Grundlage dieser Informationen dem Kunden die Anlagedienstleistungen und die Finanzinstrumente empfehlen zu können, die für seine Situation geeignet sind (Eignungsprüfung). Die Gesellschaft ist berechtigt, nach eigenem Ermessen zusätzliche Informationen über den Kunden anzufordern oder/und eine Aktualisierung der vom Kunden mitgeteilten Daten zu verlangen, wann immer sie dies für notwendig erachtet. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich jedes Mal auf die vom Kunden diesbezüglich übermittelten Informationen zu verlassen, es sei denn, sie ist sich bewusst oder sollte sich bewusst sein, dass die Informationen offensichtlich veraltet, ungenau oder unvollständig sind. Der Kunde ist verpflichtet, die Gesellschaft unverzüglich schriftlich über jede Änderung der mitgeteilten Daten zu informieren.

6. Dienstleistungen

6.1. Dem Kunden werden Zugangsdaten zur Verfügung gestellt, um ihm den Handel mit Finanzinstrumenten (d.h. CFDs) auf der Plattform des Unternehmens zu ermöglichen. Vom Kunden an die Gesellschaft erteilte Aufträge (einschließlich automatischer Aufträge) werden wie folgt ausgeführt: Das Unternehmen, das im Namen des Kunden handelt, führt den Kundenauftrag bei einem dritten Ausführungsplatz aus (der die Aufträge auch an eine andere Partei weiterleiten kann; eine Liste dieser Stellen finden Sie auf unserer Website unter "Grundsätze für die Ausführung von Zins- und Auftragsaufträgen"). Diese Ausführungsmethode wird als Straight-Through-Processing (STP) bezeichnet. Bei diesem Ausführungsmodell wird der Kundenauftrag nicht als Principal-to-Principal gegen den Kunden ausgeführt, d.h. die Gesellschaft ist nicht selbst der Ausführungsplatz.

6.2. Der Handel mit der Gesellschaft beinhaltet die Erbringung der folgenden Anlage- und Nebendienstleistungen nach dem Gesetz von der Gesellschaft für den Kunden:

- (a) Entgegennahme und Übermittlung von Aufträgen in Bezug auf ein oder mehrere Finanzinstrumente
- (b) Ausführung von Aufträgen im Namen von Kunden
- (c) Portfolioverwaltung
- (d) Verwahrung und Verwaltung von Finanzinstrumenten, einschließlich der Depotverwahrung und der damit verbundenen Dienstleistungen wie Cash/Collateral-Management
- (e) Gewährung von Krediten oder Darlehen an einen Investor, um ihm die Durchführung einer Transaktion mit einem oder mehreren Finanzinstrumenten zu ermöglichen, wenn die Gesellschaft, die den Kredit oder das Darlehen gewährt, an der Transaktion beteiligt ist
- (f) Anlageforschung und Finanzanalyse oder andere Formen allgemeiner Empfehlungen in Bezug auf Transaktionen mit Finanzinstrumenten.
- (g) Devisendienstleistungen, sofern diese mit der Erbringung der Investitionsdienstleistungen verbunden sind.

6.3. Es wird vereinbart und verstanden, dass das Unternehmen seine Dienstleistungen im Zusammenhang mit verschiedenen Finanzinstrumenten anbietet. Dem Kunden kann es jedoch gestattet sein, nur mit einem oder einigen dieser Finanzinstrumente zu handeln.

6.4. Es wird davon ausgegangen, dass beim Handel mit CFDs keine Lieferung oder Verwahrung des zugrunde liegenden Vermögenswertes, auf den sich der CFD bezieht, stattfindet.

7. Ratschläge und Kommentare

7.1. Das Unternehmen wird den Kunden nicht über die Vorzüge eines bestimmten Auftrags beraten oder ihm irgendeine Form von Anlageberatung geben, und der Kunde erkennt an, dass die Dienstleistungen nicht die Bereitstellung von Anlageberatung in Bezug auf Finanzinstrumente oder die zugrunde liegenden Märkte oder Vermögenswerte umfassen. Der Kunde allein wird entscheiden, wie er sein Kundenkonto handhabt, selbst Aufträge erteilt, den Signalanbieter auswählt und relevante Entscheidungen auf der Grundlage seines eigenen Urteils trifft.

7.2. Das Unternehmen ist nicht verpflichtet, dem Kunden Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung in Bezug auf eine Transaktion zu erteilen. Es kann sein, dass der Kunde vor Abschluss einer Transaktion unabhängigen Rat einholen möchte.

7.3. Das Unternehmen kann dem Kunden von Zeit zu Zeit und nach eigenem Ermessen (oder in Newslettern, die es auf seiner Website veröffentlicht oder Abonnenten über seine Website oder anderweitig zur Verfügung stellt) Informationen, Nachrichten, Marktkommentare oder andere Informationen zur Verfügung stellen, jedoch nicht als Teil seiner Dienstleistungen für den Kunden.
Wo sie dies tut:

- (a) Das Unternehmen ist für solche Informationen nicht verantwortlich.
- (b) Das Unternehmen gibt keine Zusicherungen, Garantien oder Gewährleistungen hinsichtlich der Genauigkeit, Richtigkeit oder Vollständigkeit dieser Informationen oder hinsichtlich der steuerlichen oder rechtlichen Folgen einer damit verbundenen Transaktion.
- (c) Diese Informationen werden ausschließlich zur Verfügung gestellt, um den Kunden in die Lage zu versetzen, seine eigenen Anlageentscheidungen zu treffen, und stellen keine Anlageberatung oder unaufgeforderte finanzielle Werbung für den Kunden dar.
- (d) Enthält das Dokument eine Einschränkung hinsichtlich der Person oder Personengruppe, für die das Dokument bestimmt ist oder an die es verteilt wird, erklärt sich der Auftraggeber damit einverstanden, dass er es nicht an eine solche Person oder Personengruppe weitergibt.
- (e) Der Kunde akzeptiert, dass die Firma vor dem Versand möglicherweise selbst gehandelt hat, um die Informationen, auf denen sie basiert, zu nutzen. Die Firma gibt keine Zusicherungen bezüglich des Zeitpunkts des Empfangs durch den Kunden ab und kann nicht garantieren, dass er diese Informationen zur gleichen Zeit wie andere Kunden erhält.

7.4. Es wird davon ausgegangen, dass Marktkommentare, Nachrichten oder andere Informationen, die vom Unternehmen bereitgestellt oder zur Verfügung gestellt werden, Änderungen unterliegen und jederzeit ohne Vorankündigung zurückgezogen werden können.

8. Plattform

8.1. Vorbehaltlich der Erfüllung der Verpflichtungen des Kunden im Rahmen der Vereinbarung gewährt das Unternehmen dem Kunden hiermit eine beschränkte, nicht übertragbare, nicht ausschließliche und vollständig rückforderbare Lizenz zur Nutzung der Plattform(en) (einschließlich der Nutzung der Website und jeder anderen herunterladbaren Software, die von Zeit zu Zeit verfügbar ist), um Aufträge (einschließlich automatischer Aufträge) in einem bestimmten Finanzinstrument(en) zu erteilen. Die Gesellschaft kann je nach Finanzinstrument unterschiedliche Plattformen verwenden.

8.2. Das Unternehmen hat das Recht, die Plattform(en) jederzeit zu Wartungszwecken ohne vorherige Ankündigung an den Kunden abzuschalten, dies erfolgt nur an Wochenenden, es sei denn, dies ist nicht zweckmäßig oder in dringenden Fällen. In diesen Fällen sind die Plattform(en) unzugänglich. Das Unternehmen kann die Plattform von Zeit zu Zeit aktualisieren oder ersetzen.

8.3. Der Kunde ist allein verantwortlich für die Bereitstellung und Wartung der kompatiblen Ausrüstung, die für den Zugang und die Nutzung der Plattform(en) erforderlich ist. Dazu gehören mindestens ein Personal Computer oder ein Mobiltelefon oder Tablet (je nach verwendeter Plattform), Internetzugang mit beliebigen Mitteln und eine Telefon- oder andere Zugangsleitung.

PlusMarkets ist eine Marke, die von UR TRADE FIX Ltd. betrieben wird, einer zypriotischen Investitionsfirma (CIF), die von der Cyprus Securities and Exchange Commission (CySEC) mit der CIF-Lizenznummer 282/15 und der Firmenregistrierungsnummer HE336677 autorisiert und beaufsichtigt wird.

Der Zugang zum Internet ist ein wesentliches Merkmal, und der Kunde trägt die alleinige Verantwortung für alle Gebühren, die für den Anschluss an das Internet erforderlich sind.

8.4. Der Kunde sichert zu und gewährleistet, dass er angemessene Schutzvorrichtungen in Bezug auf die Sicherheit und Integrität seines Computers oder Mobiltelefons oder Tablets installiert und implementiert hat und dass er angemessene Maßnahmen ergriffen hat, um sein System vor Computerviren oder anderen ähnlich schädlichen oder unangemessenen Materialien, Geräten, Informationen oder Daten zu schützen, die die Website, die Plattform(en) oder andere Systeme des Unternehmens potenziell schädigen können. Der Kunde verpflichtet sich ferner, das Unternehmen vor unrechtmässigen Übertragungen von Computerviren oder anderen ähnlich schädlichen oder unangemessenen Materialien oder Geräten auf die Plattform(en) von seinem persönlichen Computer oder Mobiltelefon oder Tablet zu schützen.

8.5. Das Unternehmen ist dem Kunden gegenüber nicht haftbar, wenn sein Computersystem oder sein Mobiltelefon oder Tablet ausfällt, seine Aufzeichnungen und Daten beschädigt, zerstört und/oder formatiert werden. Darüber hinaus ist das Unternehmen nicht haftbar, wenn beim Kunden Verzögerungen und andere Formen von Datenintegritätsproblemen auftreten, die auf seine Hardwarekonfiguration oder Missmanagement zurückzuführen sind.

8.6. Das Unternehmen ist nicht haftbar für solche Unterbrechungen oder Verzögerungen oder Probleme bei der Kommunikation, die der Kunde bei der Nutzung der Plattform(en) erleidet.

8.7. Aufträge bei der Gesellschaft werden auf der/den Plattform(en) aufgegeben, wobei die Zugangsdaten über den kompatiblen, mit dem Internet verbundenen Personalcomputer des Kunden verwendet werden. Es wird vereinbart und verstanden, dass das Unternehmen berechtigt ist, sich auf jeden Auftrag, der unter Verwendung der Zugangsdaten auf der/den Plattform(s) oder per Telefon erteilt wird, ohne weitere Rückfragen an den Kunden zu verlassen und darauf zu reagieren, und dass solche Aufträge für den Kunden bindend sind.

9. Geistiges Eigentum

9.1. Die Plattform(en), alle Urheberrechte, Warenzeichen, Patente, Dienstleistungsmarken, Handelsnamen, Softwarecodes, Symbole, Logos, Zeichen, Layouts, Geschäftsgeheimnisse, Schaltflächen, Farbschemata, Grafiken und Datennamen sind das einzige und ausschließliche geistige Eigentum (IP) des Unternehmens oder Dritter und sind durch lokale und internationale Gesetze und Verträge über geistiges Eigentum geschützt. Diese Vereinbarung überträgt kein Interesse an oder auf die Plattform(en), sondern lediglich ein Recht zur Nutzung der Plattform(en) gemäß den Bedingungen dieser Vereinbarung. Nichts in dieser Vereinbarung stellt einen Verzicht auf die Rechte des Unternehmens an geistigem Eigentum dar.

9.2. Unter keinen Umständen darf der Kunde Urheberrechts-, Marken- oder andere Hinweise von der IP oder Website oder Plattform(en) des Unternehmens verdecken oder entfernen.

PlusMarkets ist eine Marke, die von UR TRADE FIX Ltd. betrieben wird, einer zypriotischen Investitionsfirma (CIF), die von der Cyprus Securities and Exchange Commission (CySEC) mit der CIF-Lizenznummer 282/15 und der Firmenregistrierungsnummer HE336677 autorisiert und beaufsichtigt wird.

9.3. Es wird davon ausgegangen, dass das Unternehmen seine Dienstleistungen unter verschiedenen Marken und Websites anbieten kann. Das Unternehmen ist Eigentümer aller auf seiner Website angezeigten Bilder, der Plattform(en) und herunterladbarer Software und Materialien. Der Kunde darf diese Bilder auf keine andere Art und Weise verwenden als die, für die das Unternehmen sie zur Verfügung stellt.

9.4. Dem Kunden ist es gestattet, die ihm über die Website oder Plattform(en) des Unternehmens zur Verfügung gestellten Informationen zu speichern und auszudrucken, einschließlich Dokumente, Richtlinien, Text, Grafiken, Video, Audio, Softwarecode, Benutzeroberflächendesign oder Logos. Es ist dem Kunden nicht gestattet, diese Informationen ganz oder teilweise in irgendeinem Format zu ändern, zu modifizieren, zu veröffentlichen, zu übertragen, zu verteilen oder anderweitig kommerziell zu verwerten, ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung des Unternehmens.

10. Verbotene Aktionen

10.1. Es ist dem Kunden absolut untersagt, eine der folgenden Handlungen in Bezug auf die Systeme des Unternehmens und/oder die Plattform(en) und/oder das Kundenkonto vorzunehmen:

- (a) Verwendung, ohne vorherige und schriftliche Zustimmung des Unternehmens, von Software, die Analysen mit künstlicher Intelligenz auf die Systeme und/oder Plattform(en) und/oder das Kundenkonto des Unternehmens anwendet.
- (b) Kommunikation, die nicht für ihn bestimmt ist, abzufangen, zu überwachen, zu beschädigen oder zu verändern.
- (c) Jede Art von Spider, Virus, Wurm, Trojanisches Pferd, Zeitbombe oder andere Codes oder Anweisungen verwenden, die darauf abzielen, die Plattform(en) oder das Kommunikationssystem oder irgendein System des Unternehmens zu verzerren, zu löschen, zu beschädigen oder zu zerlegen.
- (d) Versenden von unerbetener kommerzieller Kommunikation, die nach geltendem Recht oder anwendbaren Bestimmungen nicht zulässig ist.
- (e) Alles zu tun, was die Integrität des Computersystems oder der Plattform(en) der Gesellschaft verletzt oder die Integrität des Computersystems oder der Plattform(en) der Gesellschaft verletzen oder dazu führen könnte, dass dieses System oder diese Systeme nicht mehr funktionieren oder ihren Betrieb einstellen
- (f) Unrechtmäßiger Zugriff oder Versuch des Zugriffs, Reverse Engineering oder sonstige Umgehung von Sicherheitsmaßnahmen, die das Unternehmen auf die Plattform(en) angewandt hat.
- (g) Jede Handlung, die potenziell den unregelmäßigen oder unbefugten Zugang oder die unbefugte Nutzung der Plattform(en) ermöglichen könnte.

- (h) Massive Anfragen an den Server senden, die zu Verzögerungen in der Ausführungszeit führen können.
- (i) Missbräuchlicher Handel

10.2. Sollte das Unternehmen den begründeten Verdacht haben, dass der Kunde gegen die Bestimmungen von Absatz 10.1 dieses Kundenvertrags verstoßen hat, ist es berechtigt, eine oder mehrere der Gegenmaßnahmen gemäß Absatz 14.2 dieses Kundenvertrags zu ergreifen.

11. Sicherheit

11.1. Der Kunde verpflichtet sich, seine Zugangsdaten oder seine Kundenkontonummer geheim zu halten und nicht an Dritte weiterzugeben.

11.2. Der Kunde sollte seine Zugangsdaten nicht aufschreiben. Erhält der Kunde eine schriftliche Mitteilung über seine Zugangsdaten, muss er die Mitteilung unverzüglich vernichten.

11.3. Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, das Unternehmen unverzüglich zu benachrichtigen, wenn er weiß oder vermutet, dass seine Zugangsdaten oder seine Kundenkontonummer Unbefugten bekannt geworden sind oder bekannt geworden sein könnten. Das Unternehmen wird dann Maßnahmen ergreifen, um jede weitere Verwendung solcher Zugangsdaten zu verhindern, und wird Ersatz-Zugangsdaten ausstellen. Der Kunde kann keine Aufträge platzieren, bis er die Ersatz-Zugangsdaten erhält.

11.4. Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass er bei allen Untersuchungen, die das Unternehmen bei Missbrauch oder Verdacht auf Missbrauch seiner Zugangsdaten oder seiner Kundenkontonummer durchführt, kooperiert.

11.5. Der Kunde erkennt an, dass das Unternehmen keine Verantwortung trägt, wenn unbefugte Dritte Zugang zu Informationen, einschließlich elektronischer Adressen, elektronischer Kommunikation, persönlicher Daten, Zugangsdaten und Kundenkontonummer erhalten, wenn diese zwischen den Parteien oder einer anderen Partei unter Verwendung des Internets oder anderer Netzwerkkommunikationseinrichtungen, der Post, des Telefons oder anderer elektronischer Mittel übertragen werden.

11.6. Wenn das Unternehmen aus zuverlässiger Quelle darüber informiert wird, dass die Zugangsdaten oder die Kundenkontonummer des Kunden möglicherweise von unbefugten Dritten erhalten wurden, kann das Unternehmen nach eigenem Ermessen, ohne dem Kunden gegenüber verpflichtet zu sein, das Kundenkonto deaktivieren.

12. Platzierung und Ausführung von Aufträgen

12.1. Der Kunde kann selbst Aufträge auf der/den Plattform(en) platzieren, indem er seine von der Gesellschaft zu diesem Zweck herausgegebenen Zugangsdaten verwendet, sofern alle wesentlichen Details angegeben werden. Kunden können ihre Handelsaufträge auch schriftlich, telefonisch oder per E-Mail an die Abteilung Empfang und Übermittlung von Aufträgen senden, wobei gescannte Kopien der Handelsaufträge beigelegt werden. Es wird davon ausgegangen, dass bei der Ausübung der Portfolioverwaltung nicht jedes Mal, wenn der Portfolioverwalter einen Auftrag im Namen des Kunden erteilt, die Zustimmung oder Bestätigung des Kunden oder seine Zustimmung oder Einmischung erforderlich ist.

12.2. Das Unternehmen ist berechtigt, sich auf jeden Auftrag, der unter Verwendung der Zugangsdaten erteilt wird, ohne weitere Rückfragen an den Kunden zu verlassen und darauf zu reagieren, und alle derartigen Aufträge sind für den Kunden bindend.

12.3. Aufträge (einschliesslich Portfolioverwaltungsgeschäfte) werden gemäss den " Grundsätzen zur bestmöglichen Zins- und Auftragsausführung" ausgeführt, die für den Kunden verbindlich sind.

12.4. Das Unternehmen wird angemessene Anstrengungen unternehmen, um einen Auftrag auszuführen, aber es wird vereinbart und verstanden, dass trotz der angemessenen Bemühungen des Unternehmens die Übertragung oder Ausführung aus Gründen, die außerhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen, nicht immer erreicht werden kann.

12.5. Aufträge können innerhalb der normalen Handelszeiten des Unternehmens aufgegeben werden, die auf seiner/ihrer Website(s) und/oder der Plattform in der jeweils gültigen Fassung verfügbar sind.

13. Ablehnung von Kundenaufträgen

13.1. Unbeschadet aller anderen Bestimmungen in diesem Kundenvertrag und in Anhang 1 ist das Unternehmen jederzeit und nach eigenem Ermessen berechtigt, die Handelsaktivitäten des Kunden einzuschränken, Aufträge zu stornieren, die Ausführung von Aufträgen des Kunden abzulehnen, und der Kunde hat in keinem der folgenden Fälle das Recht, von der Gesellschaft Schadenersatz, eine bestimmte Leistung oder Entschädigung zu fordern

- (a) Die Internetverbindung oder die Kommunikation ist gestört.
- (b) Als Folge eines Ersuchens der Regulierungs- oder Aufsichtsbehörden Zyperns oder einer gerichtlichen Anordnung oder einer Betrugs- oder Geldwäschebekämpfungsbehörde.
- (c) Wenn die Rechtmäßigkeit oder Echtheit des Auftrags angezweifelt wird.
- (d) Ein Ereignis Höherer Gewalt ist eingetreten.
- (e) Im Falle der Nichterfüllung durch den Kunden.
- (f) Das Unternehmen hat dem Kunden eine Mitteilung über die Beendigung der Vereinbarung zugesandt.

14. Verzugsfälle

14.1. Jeder der folgenden Punkte stellt ein "Verzugsfall" dar:

- (a) Das Versäumnis des Kunden, irgendeine Verpflichtung gegenüber dem Unternehmen zu erfüllen.
- (b) Wenn ein Antrag in Bezug auf den Kunden gemäß dem zyprischen Konkursgesetz oder einer gleichwertigen Handlung in einer anderen Gerichtsbarkeit gestellt wird (wenn der Kunde eine Einzelperson ist), wenn eine Personengesellschaft, in Bezug auf einen oder mehrere der Partner, oder wenn eine Gesellschaft, ein Konkursverwalter, Treuhänder, Zwangsverwalter oder ein ähnlicher Amtsträger ernannt wird, oder wenn der Kunde eine Vereinbarung oder einen Vergleich mit den Gläubigern des Kunden trifft oder wenn ein Verfahren, das ähnlich oder analog zu einem der oben genannten ist, in Bezug auf den Kunden eingeleitet wird.
- (c) Der Kunde ist nicht in der Lage, die Schulden des Kunden bei Fälligkeit zu begleichen.
- (d) Wenn eine vom Kunden in Absatz 30 dieser Kundenvereinbarung gemachte Zusicherung oder Gewährleistung unwahr ist oder wird.
- (e) Der Kunde (falls es sich bei ihm um eine Einzelperson handelt) stirbt oder wird für abwesend erklärt oder ist nicht mehr bei klarem Verstand.
- (f) Jeder andere Umstand, bei dem das Unternehmen vernünftigerweise davon ausgeht, dass es notwendig oder wünschenswert ist, die in Absatz 14.2 dieser Kundenvereinbarung aufgeführten Maßnahmen zu ergreifen.
- (g) Eine in Absatz 14.2 dieser Kundenvereinbarung festgelegte Handlung wird von einer zuständigen Regulierungsbehörde oder -behörde oder einem Gericht verlangt.
- (h) Das Unternehmen geht vernünftigerweise davon aus, dass der Kunde das Unternehmen in irgendeine Art von Betrug oder Rechtswidrigkeit oder Verstoß gegen die anwendbaren Bestimmungen verwickelt oder das Unternehmen dem Risiko ausgesetzt ist, in irgendeine Art von Betrug oder Rechtswidrigkeit oder Verstoß gegen die anwendbaren Bestimmungen verwickelt zu werden, wenn es dem Kunden weiterhin Dienstleistungen anbietet, auch wenn dies nicht auf das Fehlverhalten des Kunden zurückzuführen ist.
- (i) Das Unternehmen geht vernünftigerweise davon aus, dass eine wesentliche Verletzung der Anforderungen durch den Kunden vorliegt, die durch die Gesetzgebung der Republik Zypern oder anderer Länder, die die Gerichtsbarkeit über den Kunden oder seine

Handelsaktivitäten haben, festgelegt wurden, wobei es sich hierbei um eine Wesentlichkeit handelt, die vom Unternehmen in gutem Glauben bestimmt wurde.

- (j) Wenn das Unternehmen den Verdacht hat, dass der Kunde in Geldwäschereiaktivitäten oder Terrorismusfinanzierung oder Kartenbetrug oder andere kriminelle Aktivitäten verwickelt ist.
- (k) Das Unternehmen hat den begründeten Verdacht, dass der Kunde eine verbotene Handlung gemäß Absatz 10.1 dieses Kundenvertrags durchgeführt hat.
- (l) Das Unternehmen hat den begründeten Verdacht, dass der Kunde missbräuchlich gehandelt hat.
- (m) Das Unternehmen hat den begründeten Verdacht, dass der Kunde das Kundenkonto in betrügerischer Absicht eröffnet hat.
- (n) Das Unternehmen hat den begründeten Verdacht, dass der Kunde eine Fälschung durchgeführt oder eine gestohlene Karte zur Finanzierung seines Kundenkontos verwendet hat.
- (o) Die IP des Clients sendet massive Anfragen an den Server, was zu Verzögerungen in der Ausführungszeit führen kann.

14.2. Wenn ein Verzugsfall eintritt, kann das Unternehmen nach eigenem Ermessen jederzeit und ohne vorherige schriftliche Benachrichtigung eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen ergreifen:

- (a) Diese Vereinbarung sofort und ohne vorherige Benachrichtigung des Kunden zu beenden.
- (b) Alle offenen Positionen annullieren.
- (c) Den Zugang zu der/den Plattform(en) vorübergehend oder dauerhaft zu sperren oder Funktionen der Plattform(en) auszusetzen oder zu verbieten.
- (d) Jeden Auftrag des Kunden ablehnen.
- (e) Die Handelsaktivitäten des Kunden beschränken.
- (f) Im Falle eines Betrugs die Gelder an den tatsächlichen Eigentümer oder gemäß den Anweisungen der Strafverfolgungsbehörden des betreffenden Landes oder des Zahlungsnetzwerks/der Zahlungsinstitution oder des Finanzinstituts zurückerstatten.

- (g) Alle durch missbräuchlichen Handel erzielten Gewinne stornieren oder rückgängig machen. Verluste, die durch missbräuchlichen Handel des Kunden entstanden sind, können nicht rückgängig gemacht werden.
- (h) Einleitung rechtlicher Schritte für alle der Gesellschaft entstandenen Verluste.
- (i) Die IP-Adresse des Clients blockieren, der massive Anfragen an den Server sendet, was zu Verzögerungen in der Ausführungszeit führen kann.

15. Berichterstattung und Handelsbestätigungen

15.1. Gemäß den anwendbaren Bestimmungen stellt die Gesellschaft dem Kunden einen Bericht über seine Aufträge zur Verfügung. Zur Einhaltung der CySEC-Regeln in Bezug auf die Anforderungen an die Berichterstattung an den Kunden stellt das Unternehmen dem Kunden über die vom Kunden genutzte(n) Plattform(en) einen ständigen Online-Zugang zu seinem Kundenkonto zur Verfügung; der Kunde kann in seinem Kundenkonto den Status seiner Bestellung einsehen, Bestätigung der schnellstmöglichen Ausführung des Auftrags (einschließlich des Handelsdatums, der Uhrzeit, der Art des Auftrags, der Identifikation des Handelsplatzes, der Identifikation des Instruments, des Kauf-/Verkaufsindikators, der Art des Auftrags, der Stückzahl, des Gesamtgegenwerts, der Gesamtsumme der Provisionen und Kosten, der Gegenpartei des Kunden), seiner Handelsgeschichte, seines Saldos und anderer Informationen.

15.2. Der Kunde hat das Recht, das Unternehmen um die Zusendung von Berichten per E-Mail zu bitten.

15.3. Wenn der Kunde Grund zu der Annahme hat, dass die Bestätigung falsch ist, oder wenn der Kunde keine Bestätigung erhält, obwohl er sie hätte erhalten sollen, muss der Kunde die Gesellschaft zehn Werktage ab dem Datum kontaktieren, an dem die Gesellschaft den Auftrag versandt wurde oder hätte versandt werden müssen (für den Fall, dass eine Bestätigung nicht versandt wurde). Wenn der Kunde innerhalb dieser Frist keine Einwände äußert, gilt der Inhalt als von ihm genehmigt und gilt als endgültig.

15.4. In Bezug auf den Portfolioverwaltungsdienst enthält unsere Berichterstattung gegebenenfalls die folgenden Informationen über die von uns mit Ihrem Portfolio durchgeführten Transaktionen:

- (a) den Zeitraum, in dem die Informationen in dem Bericht enthalten sind;
- (b) unseren Namen;
- (c) den vollständigen Namen im Falle einer natürlichen Person oder den Handelsnamen im Falle einer juristischen Person oder eine andere Bezeichnung des Kundenkontos;

- (d) eine Erklärung über den Inhalt und die Bewertung des Portfolios, einschließlich Einzelheiten über jedes gehaltene Finanzinstrument, seinen Marktwert oder, falls ein Marktwert nicht verfügbar ist, seinen beizulegenden Zeitwert und den Kassenbestand zu Beginn und am Ende der Berichtsperiode sowie die Leistung des Portfolios während der Berichtsperiode
 - (e) den Gesamtbetrag der während des Berichtszeitraums angefallenen Gebühren und Kosten, wobei zumindest die gesamten Verwaltungsgebühren und die Gesamtkosten im Zusammenhang mit der Ausführung anzugeben sind und gegebenenfalls eine Erklärung enthalten ist, dass auf Anfrage eine detailliertere Aufschlüsselung vorgelegt wird;
 - (f) einen Vergleich der Leistung während des von der Erklärung abgedeckten Zeitraums mit der zwischen der Gesellschaft und dem Kunden vereinbarten Benchmark für die Anlageleistung (falls vorhanden);
 - (g) der Gesamtbetrag der während des Berichtszeitraums erhaltenen Dividenden, Zinsen und sonstigen Zahlungen in Bezug auf das Portfolio des Kunden;
 - (h) Informationen über andere Kapitalmaßnahmen, die Rechte in Bezug auf die im Portfolio gehaltenen Finanzinstrumente verleihen;
 - (i) sofern der Kunde nicht unmittelbar nach jedem ausgeführten Auftrag auf einem dauerhaften Datenträger Informationen über ausgeführte Transaktionen auf Transaktionsbasis wünscht, die folgenden Informationen für jede während des Zeitraums ausgeführte Transaktion, sofern relevant:
 - die Identifizierung der Gesellschaft
 - den Namen oder eine andere Bezeichnung des Auftraggebers
 - den Handelstag;
 - die Handelszeit;
 - die Art des Auftrags;
 - die Identifizierung des Ausführungsplatzes;
 - die Identifizierung des Instruments;
-
- Kauf-/Verkaufsindikator;
 - die Art des Auftrags, falls es sich nicht um einen Kauf/Verkauf handelt;
 - die Menge;
 - den Einheitspreis;
 - die gesamte Gegenleistung;
 - die gesamten Provisionen und Ausgaben.
 - die Verantwortlichkeiten des Kunden in Bezug auf die Abwicklung der Transaktion, einschließlich der Frist für die Zahlung oder Lieferung sowie die

entsprechenden Kontodetails, sofern diese Details und Verantwortlichkeiten dem Kunden nicht zuvor mitgeteilt wurden

- (j) andere Informationen in Übereinstimmung mit den anwendbaren Bestimmungen.

15.5. Berichte, die an professionelle Kunden und geeignete Gegenparteien gerichtet sind, enthalten möglicherweise nicht alle Informationen gemäß Abschnitt 15.4.

16. Regeln für den Umgang mit Kundengeldern

16.1. Das Unternehmen wird alle Kundengelder, die es erhält, unverzüglich auf ein oder mehrere getrennte Konten (als "Kundenkonten" bezeichnet) bei zuverlässigen Finanzinstituten (innerhalb Zyperns oder des EWR), wie z.B. einem Kreditinstitut oder einer Bank in einem Drittland, einzahlen. Es wird davon ausgegangen, dass das Unternehmen in seinem Namen Händlerkonten bei Zahlungsdienstleistern führen kann, die zur Abwicklung von Zahlungstransaktionen seiner Kunden verwendet werden. Zur Vermeidung von Zweifeln wird jedoch darauf hingewiesen, dass solche Händlerkonten nicht zur sicheren Verwahrung von Kundengeldern, sondern nur zur Abwicklung von Zahlungstransaktionen verwendet werden.

16.2. Gemäß den anwendbaren Bestimmungen muss das Unternehmen bei der Auswahl und Ernennung sowie der regelmäßigen Überprüfung des Finanzinstituts gemäß Absatz 16.1 dieses Kundenvertrags und der Vorkehrungen für die Verwahrung von Kundengeldern die gebührende Sachkenntnis, Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit walten lassen. Das Unternehmen berücksichtigt die Sachkenntnis und die Marktreputation solcher Institutionen im Hinblick auf die Gewährleistung des Schutzes der Rechte des Kunden sowie alle rechtlichen oder regulatorischen Anforderungen oder Marktpraktiken im Zusammenhang mit dem Halten von Kundengeldern, die sich nachteilig auf die Rechte des Kunden auswirken könnten.

16.3. Gemäß den anwendbaren Bestimmungen, zum Zwecke der Sicherung von Kundengeldern, hat die Gesellschaft:

- (a) die Aufzeichnungen und Konten zu führen, die notwendig sind, um das Vermögen des Kunden von seinem eigenen Vermögen und dem anderer Kunden zu unterscheiden; diese Aufzeichnungen müssen genau sein und dem Geld des Kunden entsprechen.
- (b) regelmäßig Abstimmungen zwischen seinen internen Konten und Aufzeichnungen und denen Dritter, von denen diese Vermögenswerte gehalten werden durchzuführen
- (c) zu jeder Zeit Kundengelder getrennt vom eigenen Geld der Gesellschaft zu halten
- (d) keine Kundengelder im Rahmen seiner eigenen Geschäftstätigkeit zu verwenden
- (e) die notwendigen Schritte zu unternehmen, um sicherzustellen, dass Kundengelder, die bei einem Finanzinstitut (gemäß Absatz 16.1 dieses Kundenvertrags) deponiert sind, auf

einem Konto/Konten gehalten werden, das/die getrennt von allen Konten, auf denen Gelder der Gesellschaft gehalten werden, ausgewiesen ist/sind.

- (f) angemessene organisatorische Vorkehrungen einzuführen, um die Risiken des Verlustes oder der Verminderung von Kundengeldern als Folge von Missbrauch, Betrug, schlechter Verwaltung, unzureichender Buchführung oder Fahrlässigkeit zu minimieren.

16.4. Das Unternehmen ist verpflichtet, bei der Auswahl des Finanzinstituts gemäß Absatz 16.2 dieser Kundenvereinbarung die gebührende Sachkenntnis, Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit walten zu lassen. Es wird jedoch davon ausgegangen, dass es Umstände gibt, die sich der Kontrolle des Unternehmens entziehen, und daher übernimmt das Unternehmen keine Haftung oder Verantwortung für Verluste, die dem Kunden infolge der Insolvenz oder eines anderen analogen Verfahrens oder des Versagens des Finanzinstituts, in dem das Kundengeld aufbewahrt wird, entstehen.

16.5. Das Finanzinstitut (des Absatzes 16.1 dieser Kundenvereinbarung), bei dem Kundengelder gehalten werden, kann sich innerhalb oder außerhalb Zyperns oder des EWR befinden. Es wird davon ausgegangen, dass die rechtlichen und regulatorischen Bestimmungen, die für solche Finanzinstitute außerhalb Zyperns oder des EWR gelten, sich von denen Zyperns unterscheiden. Daher kann das Geld des Kunden im Falle der Insolvenz oder eines anderen gleichwertigen Versagens oder vorhergehenden Versagens dieser Person anders behandelt werden, als dies der Fall wäre, wenn das Geld auf einem gesonderten Konto in Zypern gehalten würde.

16.6. Das Finanzinstitut, an das das Unternehmen Kundengelder (gemäß Absatz 16.1 dieses Kundenvertrags) weiterleitet, kann diese auf einem Sammelkonto halten. Daher kann das Unternehmen im Falle der Insolvenz oder eines anderen analogen Verfahrens in Bezug auf dieses Finanzinstitut nur eine ungesicherte Forderung gegen das Finanzinstitut im Namen des Kunden haben, und der Kunde ist dem Risiko ausgesetzt, dass das Geld, das das Unternehmen von dem Finanzinstitut erhält, nicht ausreicht, um die Forderungen des Kunden zu erfüllen.

16.7. Es wird davon ausgegangen, dass die Gesellschaft das Kundengeld und die Gelder anderer Kunden auf demselben Konto (Sammelkonto) halten kann.

16.8. Die Gesellschaft ist Mitglied des Anlegerentschädigungsfonds (ICF). Je nach seiner Einstufung hat der Kunde also möglicherweise Anspruch auf eine Entschädigung durch den ICF, falls die Gesellschaft nicht in der Lage ist, ihren Verpflichtungen nachzukommen. Weitere Einzelheiten finden sich im Dokument der Gesellschaft "Mitteilung zum Anlegerentschädigungsfonds", das auf der Website der Gesellschaft zu finden ist.

16.9. Das Unternehmen zahlt dem Kunden keine Zinsen auf Kundengelder (mit Ausnahme von Gewinnen, die durch Handelstransaktionen von seinem Kundenkonto/seinen Kundenkonten im Rahmen dieses Vertrags erzielt werden), und der Kunde verzichtet auf jedes Recht auf Zinsen.

16.10. Das Unternehmen kann Kundengelder in Tageseinlagen hinterlegen und darf alle Zinsen behalten.

16.11. Es wird vereinbart, dass das Unternehmen das Recht hat, das Kundengeld an Nachfolger oder Zessionare oder Überweisungsempfänger oder Käufer zu überweisen, wobei der Kunde für die Zwecke von Absatz 35 dieses Kundenvertrags 15 Werkzeuge vorher schriftlich benachrichtigt werden muss.

16.12. Der Kunde erkennt an und weist die Gesellschaft an, die Wertpapiere im Namen des Kunden zu halten, bis der Kunde die Gesellschaft anweist, diese Wertpapiere zu verkaufen oder sie im Namen des Kunden zu übertragen.

16.13. Die Gesellschaft verwahrt die Wertpapiere als Vermögensverwalter im Namen des Kunden in Übereinstimmung mit den anwendbaren Vorschriften und den Bestimmungen dieses Absatzes.

16.14. Die Gesellschaft ist berechtigt und der Kunde ermächtigt die Gesellschaft, nach eigenem Ermessen eine andere Partei mit Sitz in Zypern, dem EWR oder anderswo zu ernennen, um die Wertpapiere im Namen der Gesellschaft und/oder des Kunden zu halten, und dabei handelt die Gesellschaft in Übereinstimmung mit den Anwendbaren Bestimmungen hinsichtlich der Auswahl, Ernennung und regelmäßigen Überprüfung solcher Dienstleister und den Bestimmungen dieses Absatzes.

16.15. Die Gesellschaft erkennt an, dass sie und/oder ein von der Gesellschaft zu diesem Zweck ausgewählter oder ernannter Dritter die Wertpapiere hält und dass der Kunde der letztendliche wirtschaftliche Eigentümer der Wertpapiere bleibt und die Gesellschaft Aufzeichnungen über alle von der Gesellschaft und/oder einem anderen von der Gesellschaft zu diesem Zweck ausgewählten oder ernannten Dritten im Namen des Kunden gehaltenen Wertpapiere führt.

17. Kundenkonten, Einzahlungen und Abhebungen

17.1. Das Unternehmen eröffnet ein Kundenkonto für den Kunden, um ihm die Inanspruchnahme der Dienstleistungen des Unternehmens zu ermöglichen. Es ist dem Kunden nicht gestattet, mehr als ein Kundenkonto mit einer anderen Kundenkonto-ID zu eröffnen, es sei denn, ein schriftlicher Antrag wurde bei der Gesellschaft eingereicht und der Grund für die Eröffnung von mehr als einem Kundenkonto ist gerechtfertigt und genehmigt. Das Vorstehende gilt nicht für Unterkonten.

Die Art des Kundenkontos wird dem Kunden mitgeteilt, wenn der Kunde vom Unternehmen akzeptiert wird. Es wird vereinbart, dass das Unternehmen das Kundenkonto aufwerten oder die Art des Kundenkontos ändern kann, wenn es vernünftigerweise davon ausgeht, dass dies zum

Vorteil des Kunden ist und keine höheren Kosten für den Kunden entstehen, es sei denn, die Parteien vereinbaren etwas anderes.

17.2. Es wird vereinbart und verstanden, dass sich das Unternehmen das Recht vorbehält, von Zeit zu Zeit verschiedene Arten von Kundenkonten mit unterschiedlichen Akzeptanzkriterien, Eigenschaften oder Anforderungen anzubieten, die nach dem Ermessen des Unternehmens geändert werden können. Informationen über verschiedene Arten von Kundenkonten erscheinen auf unserer Website oder auf Anfrage.

17.3. Unter der Voraussetzung, dass der Kunde von der Gesellschaft genehmigt ist, wird das Kundenkonto aktiviert, sobald der Kunde die erste Einzahlung geleistet hat. Für bestimmte Arten von Kundenkonten kann ein Mindestbetrag erforderlich sein, der vom Unternehmen nach eigenem Ermessen von Zeit zu Zeit festgelegt und geändert wird.

17.4. Der Kunde kann während der Laufzeit dieses Vertrags jederzeit Gelder auf das Kundenkonto einzahlen. Einzahlungen erfolgen über die Methoden und in den Währungen, die von der Gesellschaft von Zeit zu Zeit akzeptiert werden. Detaillierte Informationen zu den Einzahlungsoptionen finden Sie auf der Website.

17.5. Das Unternehmen hat das Recht, vom Kunden jederzeit Unterlagen anzufordern, die die Herkunft der auf das Kundenkonto eingezahlten Gelder bestätigen. Das Unternehmen hat das Recht, eine Einzahlung des Kunden abzulehnen, wenn das Unternehmen nicht ordnungsgemäß von der Rechtmäßigkeit der Geldquelle überzeugt ist, und die Geldmittel an den Absender zurückzusenden.

17.6. Wenn der Kunde eine Einzahlung vornimmt, schreibt die Gesellschaft dem betreffenden Kundenkonto den entsprechenden Betrag, der tatsächlich bei der Gesellschaft eingegangen ist (bis 13.00 Uhr MEZ), innerhalb von zwei Werktagen nach Verbuchung des Betrags auf dem Bankkonto der Gesellschaft gut.

17.7. Wenn die vom Kunden gesendeten Gelder nicht wie vorgesehen auf dem Kundenkonto eingezahlt werden, muss der Kunde die Gesellschaft benachrichtigen und von der Gesellschaft eine Bankuntersuchung der Überweisung verlangen. Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass alle Kosten der Untersuchung vom Kunden getragen und von seinem Kundenkonto abgezogen oder direkt an die Bank, die die Untersuchung durchführt, gezahlt werden. Der Kunde versteht und stimmt zu, dass der Kunde zur Durchführung der Untersuchung dem Unternehmen die angeforderten Dokumente und Zertifikate zur Verfügung stellen muss.

17.8. Das Unternehmen nimmt Abhebungen von Kundengeldern vor, wenn das Unternehmen eine entsprechende Anfrage des Kunden in der von dem Unternehmen akzeptierten Methode erhält.

17.9. Wenn die Gesellschaft vom Kunden die Anweisung erhält, Gelder vom Kundenkonto abzuheben (bis 13.00 Uhr MEZ), zahlt die Gesellschaft den genannten Betrag aus, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- (a) die Entzugsanweisung enthält alle erforderlichen Informationen.
- (b) die Anweisung lautet, eine Überweisung auf das Ursprungskonto (sei es ein Bankkonto, ein Zahlungssystemkonto usw.), von dem das Geld ursprünglich auf das Kundenkonto eingezahlt wurde, oder auf Wunsch des Kunden auf ein Bankkonto, das dem Kunden gehört, vorzunehmen.
- (c) das Konto, auf das die Überweisung vorgenommen werden soll, gehört dem Kunden.
- (d) zum Zeitpunkt der Zahlung übersteigt der Saldo des Kunden den im Abhebungsauftrag angegebenen Betrag einschließlich aller Zahlungskosten; und
- (e) es gibt kein Ereignis höherer Gewalt, das es der Gesellschaft verbietet, den Rückzug zu vollziehen.

17.10. Wenn der Kunde SEPA nicht nutzt, kann die Überweisung je nach der vom Kunden gewählten Überweisungsmethode länger als drei Arbeitstage dauern.

17.11. Es wird vereinbart und verstanden, dass das Unternehmen keine Zahlungen Dritter oder anonyme Zahlungen auf dem Kundenkonto akzeptiert und keine Abhebungen auf andere Drittpartei- oder anonyme Konten vornimmt.

17.12. Das Unternehmen behält sich das Recht vor, einen Rückzugsantrag des Kunden, der nach einer bestimmten Transfermethode fragt, angemessen abzulehnen, und das Unternehmen hat das Recht, eine Alternative vorzuschlagen.

17.13. Der Kunde kann den Antrag auf interne Überweisung von Geldern auf ein anderes Kundenkonto, das er bei der Gesellschaft führt, stellen. Solche internen Transfers unterliegen den Richtlinien des Unternehmens.

17.14. Fehler, die das Unternehmen bei der Überweisung von Geldern gemacht hat, werden dem Kunden zurückerstattet. Es wird davon ausgegangen, dass im Falle falscher Anweisungen des Kunden für eine Überweisung die Gesellschaft den Fehler möglicherweise nicht korrigieren kann und der Kunde den Verlust erleiden muss.

17.15. Zusätzlich zu den Gebühren von Dritten (gemäß Absatz 17.3) können für die Bearbeitung Gebühren für den Rückzug anfallen, die der Kunde auf der Website finden kann.

17.16. Das Unternehmen behält sich das Recht vor, von Zeit zu Zeit die Größe, die Beträge und die Prozentsätze seiner Gebühren durch vorherige Mitteilung an den Kunden zu ändern. Solche Gebühren werden auf der Website des Unternehmens angezeigt, und der Kunde ist dafür verantwortlich, regelmäßig nach Aktualisierungen zu suchen.

17.17. Sie erkennen an, dass sich das Unternehmen das Recht vorbehält, weitere Informationen und/oder Unterlagen anzufordern, die wir für notwendig erachten, um die geltenden Gesetze/Verordnungen und unsere internen Richtlinien und Verfahren einzuhalten. Sie erkennen ferner an, dass sich das Unternehmen das Recht vorbehält, Sie vom Handel und/oder von weiteren Einzahlungen und/oder Abhebungen auszuschließen, falls Sie uns die angeforderten Informationen oder Unterlagen nicht innerhalb eines angemessenen Zeitrahmens zur Verfügung stellen. Darüber hinaus erklären Sie sich damit einverstanden, dass das Unternehmen nach eigenem Ermessen berechtigt ist, die Geschäftsbeziehung mit Ihnen mit sofortiger Wirkung zu beenden, falls Sie nicht mit uns zusammenarbeiten und uns alle Informationen/Dokumente zur Verfügung stellen, die wir für notwendig erachten.

18. Inaktive und ruhende Kundenkonten

18.1. Wenn das Kundenkonto drei Monate lang inaktiv ist (d.h. es gibt keinen Handel, keine offenen Positionen, keine Abhebungen oder Einzahlungen), hat die Gesellschaft das Recht, dem Kundenkonto eine Inaktivitätsgebühr in Rechnung zu stellen. Das Unternehmen braucht den Kunden nicht zu kontaktieren, bevor es mit der Erhebung der Gebühr beginnt. Diese Gebühren werden auf der Website erscheinen. Es wird klargestellt, dass zu den Faktoren, die bei der Entscheidung über die Höhe der Inaktivitätsgebühr berücksichtigt werden, unter anderem Wartungskosten, Verwaltungskosten, Bankgebühren, Datengebühren usw. gehören.

18.2. Wenn das Kundenkonto für fünf Jahre oder länger inaktiv ist, hat das Unternehmen (nach einem Anruf oder einer E-Mail an den Kunden unter Verwendung der letzten bekannten Kontaktdaten) das Recht, das Konto ruhend zu machen. Das Geld auf dem ruhenden Konto bleibt dem Kunden geschuldet, und die Gesellschaft wird Aufzeichnungen erstellen und aufbewahren und diese Gelder auf Anfrage des Kunden zu jedem späteren Zeitpunkt zurückerstatten. Es fallen Gebühren für ruhende Konten an, die der Kunde auf der Website finden kann.

19. Pfandrecht

19.1. Das Unternehmen hat ein allgemeines Pfandrecht an allen Geldern, die das Unternehmen oder seine Partner oder seine Beauftragten im Namen des Kunden bis zur Erfüllung seiner Verpflichtungen aus diesem Vertrag halten.

20. Aufrechnung und Verrechnung

20.1. Wenn der vom Kunden zu zahlende Gesamtbetrag mit dem von der Gesellschaft zu zahlenden Gesamtbetrag übereinstimmt, werden die gegenseitigen Zahlungsverpflichtungen automatisch verrechnet und heben sich gegenseitig auf.

20.2. Übersteigt der von einer Partei zu zahlende Gesamtbetrag den von der anderen Partei zu zahlenden Gesamtbetrag, so hat die Partei mit dem größeren Gesamtbetrag den Überschuss an

die andere Partei zu zahlen, und alle Zahlungsverpflichtungen werden automatisch erfüllt und abgegolten.

20.3. Das Unternehmen hat das Recht, alle oder einige Kundenkonten, die im Namen des Kunden eröffnet wurden, zusammenzufassen und die Guthaben auf diesen Konten zu konsolidieren und diese Guthaben im Falle der Beendigung des Vertrags zu verrechnen.

21. Gebühren des Unternehmens

21.1. Die Bereitstellung der Dienstleistungen durch das Unternehmen ist von der Zahlung von Gebühren wie Maklergebühren/Kommissionen, Swaps/Rollover und anderen Gebühren abhängig. Weitere Einzelheiten zu unseren Gebühren finden Sie auf unserer Website unter Schlüsselinformationendokumente im Abschnitt "Lizenzierung und Regulierung" und "Kontraktsspezifikationen".

21.2. Alle zusätzlichen Gebühren des Unternehmens (wie Kontoführungsgebühren, Auszahlungsgebühren und Gebühren für Inaktivität oder ruhende Tätigkeiten) erscheinen auf der Website und/oder der Plattform.

22. Sprache

22.1. Die offizielle Sprache des Unternehmens ist Englisch, und der Kunde sollte stets die Haupt-Website für alle Informationen und Offenlegungen über das Unternehmen und seine Aktivitäten lesen und sich darauf beziehen. Übersetzungen oder Informationen, die in anderen Sprachen als Englisch zur Verfügung gestellt werden, dienen nur zu Informationszwecken und binden die Gesellschaft nicht und haben keinerlei Rechtswirkung, wobei die Gesellschaft keine Verantwortung oder Haftung für die Richtigkeit der darin enthaltenen Informationen übernimmt.

23. Kommunikationsmethoden und schriftliche Mitteilungen

23.1. Sofern in diesem Vertrag nicht ausdrücklich das Gegenteil vorgesehen ist, sind alle Mitteilungen, Anfragen oder andere Mitteilungen, die der Kunde dem Unternehmen im Rahmen des Vertrags (außer Bestellungen) zu machen hat, an die unten angegebene Adresse des Unternehmens (oder an eine andere Adresse, die das Unternehmen dem Kunden von Zeit zu Zeit zu diesem Zweck angeben kann) per E-Mail oder Post zu senden, wenn sie in Zypern aufgegeben werden, oder per Luftpost, wenn sie außerhalb Zyperns aufgegeben werden, oder an einen kommerziellen Kurierdienst, und gelten erst dann als zugestellt, wenn sie tatsächlich beim Unternehmen eingegangen sind:

Anschrift: Office 11A, Griva Digeni 80, Swepco Court, 3101, Limassol, Cyprus

PlusMarkets ist eine Marke, die von UR TRADE FIX Ltd. betrieben wird, einer zypriotischen Investitionsfirma (CIF), die von der Cyprus Securities and Exchange Commission (CySEC) mit der CIF-Lizenznummer 282/15 und der Firmenregistrierungsnummer HE336677 autorisiert und beaufsichtigt wird.

Email: support@plusmarkets.eu

23.2. Um mit dem Kunden zu kommunizieren, kann das Unternehmen eine der folgenden Methoden verwenden: E-Mail, interne Post der Plattform, Faxübertragung, Telefon, Post, kommerzieller Kurierdienst, Luftpost oder die Website des Unternehmens.

23.3. Die folgenden Kommunikationsmethoden gelten als schriftliche Mitteilung des Unternehmens an den Kunden: E-Mail, interne Post der Plattform, Faxübertragung, Post, kommerzieller Kurierdienst, Luftpost oder die Website des Unternehmens.

23.4. Die folgenden Kommunikationsmethoden gelten als schriftliche Mitteilung des Kunden an das Unternehmen: E-Mail, Faxübertragung, Post, kommerzieller Kurierdienst oder Luftpost

23.5. Unbeschadet des Absatzes 23.9 dieser Kundenvereinbarung gelten alle an eine der Parteien gesendeten Mitteilungen (Dokumente, Mitteilungen, Bestätigungen, Erklärungen, Berichte usw.) als eingegangen:

- (a) falls per E-Mail verschickt, innerhalb einer Stunde nach dem Versenden und vorausgesetzt, die E-Mail ist aus der Sicht des Absenders abgegangen.
- (b) falls mit der internen Post der Plattform verschickt, unmittelbar nach dem Versand.
- (c) bei der Faxübertragung nach Empfang eines Übertragungsberichts von seinem Faxgerät durch den Absender, der den Empfang der Nachricht durch das Faxgerät des Empfängers bestätigt.
- (d) bei telefonischer Übermittlung, sobald das Telefongespräch beendet ist.
- (e) bei Versand per Post sieben Kalendertage nach der Einlieferung.
- (f) bei Versand durch einen kommerziellen Kurierdienst zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Dokuments nach Erhalt einer solchen Mitteilung.
- (g) bei Versand per Luftpost acht Werktage nach dem Versanddatum.
- (h) falls auf der Unternehmenswebseite veröffentlicht, innerhalb einer Stunde nach der Veröffentlichung.

23.6. Um mit dem Kunden zu kommunizieren, verwendet das Unternehmen die Kontaktdaten, die der Kunde bei der Eröffnung des Kundenkontos oder bei der Aktualisierung des Kundenkontos angegeben hat. Daher ist der Kunde verpflichtet, das Unternehmen unverzüglich über jede Änderung der Kontaktdaten des Kunden zu informieren.

23.7. Faxdokumente, die bei der Gesellschaft eingehen, können elektronisch gescannt werden, wobei die Reproduktion der gescannten Version als Nachweis gilt.

PlusMarkets ist eine Marke, die von UR TRADE FIX Ltd. betrieben wird, einer zypriotischen Investitionsfirma (CIF), die von der Cyprus Securities and Exchange Commission (CySEC) mit der CIF-Lizenznummer 282/15 und der Firmenregistrierungsnummer HE336677 autorisiert und beaufsichtigt wird.

23.8. Der Kunde muss das Unternehmen innerhalb seiner normalen Arbeitszeiten anrufen können. Das Unternehmen kann den Kunden außerhalb seiner normalen Arbeitszeiten kontaktieren.

23.9. Alle schriftlichen Mitteilungen, die an das Unternehmen gesendet werden, müssen innerhalb der Arbeitszeiten des Unternehmens eingehen. Ungeachtet des Paragraphen 23.5 dieses Kundenvertrages werden alle ausserhalb der normalen Arbeitszeiten eingehenden Benachrichtigungen so behandelt, als seien sie am folgenden Werktag eingegangen.

24. Persönliche Daten, Vertraulichkeit, Aufzeichnung von Telefongesprächen und Aufzeichnungen

24.1 Das Unternehmen kann Kundeninformationen auf verschiedene Arten sammeln. Zum Beispiel direkt vom Kunden (in seinem ausgefüllten Antragsformular zur Kontoeröffnung oder anderweitig) oder von anderen Personen, einschließlich z.B. der Kreditauskunfteien, Betrugspräventionsagenturen, Banken, anderen Finanzinstitutionen, dritten Authentifizierungsdienstleistern und den Anbietern öffentlicher Register. Weitere Informationen über die Art und Weise, wie das Unternehmen persönliche Daten sammelt, finden Sie in unserer Datenschutzrichtlinie.

24.2. Kundeninformationen, die sich im Besitz der Gesellschaft befinden, sind von der Gesellschaft vertraulich zu behandeln und werden zu keinem anderen Zweck als im Zusammenhang mit der Bereitstellung, Verwaltung und Verbesserung der Dienstleistungen, der Bekämpfung von Geldwäsche und Sorgfaltsprüfungen, für Forschungs- und Statistikzwecke und zu Marketingzwecken verwendet. Informationen, die sich bereits im öffentlichen Bereich befinden oder die das Unternehmen bereits ohne Geheimhaltungspflicht besitzt, werden nicht als vertraulich betrachtet.

24.3 Nach dem GDPR ist eine Verarbeitung nur dann rechtmäßig, wenn eine der folgenden sechs (6) in Artikel 6 des GDPR genannten Rechtsgrundlagen zutrifft:

1. Die betroffene Person hat ihre Zustimmung gegeben;
2. Die Verarbeitung ist erforderlich für die Erfüllung eines Vertrags, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, oder um auf Antrag der betroffenen Person vor Abschluss eines Vertrags Maßnahmen zu ergreifen;
3. Die Verarbeitung ist zur Erfüllung einer gesetzlichen Verpflichtung erforderlich;
4. Die Verarbeitung ist notwendig, um die lebenswichtigen Interessen des Einzelnen zu schützen;

PlusMarkets ist eine Marke, die von UR TRADE FIX Ltd. betrieben wird, einer zypriotischen Investitionsfirma (CIF), die von der Cyprus Securities and Exchange Commission (CySEC) mit der CIF-Lizenznummer 282/15 und der Firmenregistrierungsnummer HE336677 autorisiert und beaufsichtigt wird.

5. Die Verarbeitung ist für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich, die im öffentlichen Interesse oder aufgrund des Bestehens der dem für die Verarbeitung Verantwortlichen übertragenen öffentlichen Gewalt ausgeführt wird;
6. Die Verarbeitung ist im Hinblick auf die berechtigten Interessen des für die Verarbeitung Verantwortlichen (oder eines Dritten) erforderlich.

24.3. Das Unternehmen hat das Recht, Kundeninformationen (einschließlich Aufzeichnungen und Dokumente vertraulicher Art, Kartendetails) unter den folgenden Umständen offenzulegen

- (a) Wenn dies gesetzlich oder durch einen Gerichtsbeschluss eines zuständigen Gerichts erforderlich ist.
- (b) Auf Verlangen von CySEC oder einer anderen Regulierungsbehörde, die die Kontrolle oder Gerichtsbarkeit über das Unternehmen oder den Kunden oder deren Partner hat oder in deren Gebiet das Unternehmen Kunden hat.
- (c) An die zuständigen Behörden, um Betrug, Geldwäsche oder andere illegale Aktivitäten zu untersuchen oder zu verhindern.
- (d) In dem Umfang, der vernünftigerweise für die Ausführung von Aufträgen und für die Erbringung von Dienstleistungen für den Kunden erforderlich ist.
- (e) An Kreditauskunfts- und Betrugsverhütungsagenturen, dritte Anbieter von Authentifizierungsdiensten, Banken und andere Finanzinstitute zur Kreditprüfung, Betrugsverhütung, Geldwäschebekämpfung, Identifizierung oder Überprüfung der Sorgfaltspflicht des Kunden. Zu diesem Zweck können sie die Angaben des Kunden mit allen Angaben in jeder (öffentlichen oder sonstigen) Datenbank, zu der sie Zugang haben, vergleichen. Sie können die Angaben des Kunden in Zukunft auch dazu verwenden, andere Unternehmen zu Überprüfungszwecken zu unterstützen. Eine Aufzeichnung der Suche wird von der Gesellschaft aufbewahrt.
- (f) An die professionellen Berater der Gesellschaft, vorausgesetzt, dass in jedem Fall der betreffende Fachmann über den vertraulichen Charakter solcher Informationen informiert wird und sich ebenfalls zur Einhaltung der hierin enthaltenen Vertraulichkeitsverpflichtungen verpflichtet.
- (g) An andere Dienstleistungsanbieter, die Datenbanken (elektronisch oder nicht elektronisch) erstellen, pflegen oder verarbeiten, Dienstleistungen zur Aufbewahrung von Aufzeichnungen, E-Mail-Übertragungsdienste, Nachrichtenübermittlungsdienste oder ähnliche Dienste anbieten, die darauf abzielen, das Unternehmen beim Sammeln, Speichern, Verarbeiten und Verwenden von Kundeninformationen zu unterstützen oder

mit dem Kunden in Kontakt zu treten oder die Bereitstellung der Dienstleistungen im Rahmen dieses Vertrags zu verbessern.

(h) An ein Transaktionsregister oder ein ähnliches gemäß der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. Juli 2012 über OTC-Derivate, zentrale Gegenparteien (CCPs) und Transaktionsregister (TRs) (EMIR).

(i) an andere Dienstleistungsanbieter für statistische Zwecke, um das Marketing des Unternehmens zu verbessern; in diesem Fall werden die Daten in aggregierter Form zur Verfügung gestellt.

(j) An Marktforschungs-Callcenter, die Telefon- oder E-Mail-Umfragen mit dem Ziel durchführen, die Dienstleistungen des Unternehmens zu verbessern; in diesem Fall werden nur die Kontaktdaten und die Daten zur Verfügung gestellt.

(k) Wo dies erforderlich ist, damit das Unternehmen seine gesetzlichen Rechte vor einem Gericht oder Tribunal oder Schiedsrichter oder Ombudsmann oder einer Regierungsbehörde verteidigen oder ausüben kann.

(l) Auf Ersuchen des Kunden oder mit dessen Zustimmung.

(m) An ein verbundenes Unternehmen der Gesellschaft oder ein anderes Unternehmen in derselben Gruppe der Gesellschaft.

(j) An Nachfolger oder Rechtsnachfolger oder Abtretungsempfänger oder Übernehmer oder Käufer, mit zehn Werktagen vorheriger schriftlicher Mitteilung an den Kunden und für die Zwecke von Absatz 35 dieser Kundenvereinbarung

(k) Kundeninformationen werden in Bezug auf US-Steuerzahler an das zyprische Finanzamt weitergegeben, das diese Informationen seinerseits gemäß dem Foreign Account Tax Compliance Act (FATCA) der USA und der entsprechenden zwischenstaatlichen Vereinbarung zwischen Zypern und den USA an die US-Steuerbehörde IRS weiterleitet.

24.4. Wenn der Kunde eine natürliche Person ist, wird das Unternehmen die vom Kunden im Zusammenhang mit der Erbringung der Dienstleistungen zur Verfügung gestellten persönlichen Daten in Übereinstimmung mit der Allgemeinen Datenschutzverordnung 2016/679 (im Folgenden "GDPR"), die ab dem 25. Mai 2018 gilt und die bisherige Datenschutzrichtlinie 95/46/EG aufhebt, verwenden, speichern, verarbeiten und handhaben; in der jeweils geänderten oder ersetzten Fassung sowie das Gesetz zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr, Gesetz 125(I)/2018, das zur wirksamen Umsetzung bestimmter Bestimmungen der GDPR verabschiedet wurde. Die Verarbeitungstätigkeiten und die Rechte des Kunden gemäß GDPR sind ausführlich in unserer Datenschutzerklärung beschrieben, die jederzeit auf unserer Website zugänglich ist.

24.5. Telefongespräche zwischen dem Kunden und dem Unternehmen können vom Unternehmen aufgezeichnet und aufbewahrt werden, und die Aufzeichnungen sind das alleinige Eigentum des Unternehmens. Der Kunde akzeptiert solche Aufzeichnungen als schlüssigen Beweis der so aufgezeichneten Gespräche.

24.6. Der Kunde akzeptiert, dass das Unternehmen zum Zweck der Verwaltung der Vertragsbedingungen von Zeit zu Zeit direkt mit dem Kunden Kontakt aufnehmen kann.

24.7. Der Kunde akzeptiert, dass das Unternehmen oder eine Tochtergesellschaft des Unternehmens oder ein anderes Unternehmen derselben Gruppe des Unternehmens von Zeit zu Zeit zu Marketingzwecken telefonisch, per Fax, E-Mail oder Post Kontakt mit dem Kunden aufnehmen kann, um ihm Produkte oder Dienstleistungen, die für ihn von Interesse sein könnten, zur Kenntnis zu bringen oder um Marktforschung zu betreiben. Wenn der Kunde eine natürliche Person ist, werden solche Marketingkommunikationen nur mit Zustimmung des Kunden durchgeführt. Der Kunde hat das Recht, diese Zustimmung jederzeit zu widerrufen. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte unserer Datenschutzerklärung.

24.8. Gemäß den anwendbaren Bestimmungen bewahrt das Unternehmen Aufzeichnungen mit persönlichen Daten des Kunden, Handelsinformationen, Kontoeröffnungsunterlagen, Mitteilungen und alles andere, was sich auf den Kunden bezieht, für mindestens fünf Jahre nach Beendigung des Vertrags auf.

24.9. Der Kunde entbindet das Unternehmen, seine verbundenen Unternehmen und ihre zulässigen Rechtsnachfolger hiermit von allen Ansprüchen, Schäden, Haftungsansprüchen, Kosten und Ausgaben, die sich aus der Verletzung von Persönlichkeits-, Persönlichkeits- oder Persönlichkeitsrechten des Kunden oder aus der Verletzung von Urheberrechten oder anderen Eigentumsrechten ergeben, die der Kunde besitzt oder innehat und die auf einer Nutzung der persönlichen Daten im Rahmen der hier gewährten Lizenzen und Rechte beruhen oder damit in Zusammenhang stehen. Die vorstehende Freigabe ist für den Kunden und seine Erben, Rechtsnachfolger und gesetzlichen Vertreter bindend.

24.10. Das Unternehmen und die mit ihm verbundenen Unternehmen sind berechtigt, die persönlichen Daten nach eigenem Ermessen zu bearbeiten, zu kopieren, zu ergänzen, zu entnehmen, zu adaptieren oder zu übersetzen, und in Bezug auf die persönlichen Daten verzichtet der Kunde hiermit unwiderruflich auf die Vorteile der als "moralische Rechte" bekannten gesetzlichen Bestimmungen oder ähnlicher Gesetze einer beliebigen Gerichtsbarkeit und verpflichtet sich, diese nicht geltend zu machen. Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass das Unternehmen und seine Konzerngesellschaften nicht verpflichtet sind, die persönlichen Daten auszustellen.

24.11. Der Kunde erteilt hiermit dem Unternehmen und den mit ihm verbundenen Unternehmen alle Zustimmungen, die nach geltendem Recht im Zusammenhang mit den persönlichen Daten und deren Verwertung mit allen Mitteln und in allen Medien erforderlich sein können.

25. Änderungen

Vereinbarung

25.1. Das Unternehmen kann aus einem der folgenden Gründe alle Bedingungen der Vereinbarung einseitig ändern:

- a. Wo die Gesellschaft dies vernünftigerweise erwägt:
 - die Änderung würde die Bedingungen der Vereinbarung leichter verständlich machen; oder
 - die Änderung nicht zum Nachteil des Kunden wäre

- b. um folgendes abzudecken:
 - die Einbeziehung einer Dienstleistung oder Einrichtung, die das Unternehmen dem Kunden anbietet; oder
 - die Einführung einer neuen Dienstleistung oder Einrichtung; oder
 - den Ersatzes einer bestehenden Dienstleistung oder Einrichtung durch eine neue; oder
 - die Rücknahme einer Dienstleistung oder Einrichtung, die veraltet ist oder nicht mehr in großem Umfang genutzt wird oder vom Kunden zu irgendeinem Zeitpunkt im Vorjahr nicht genutzt wurde oder deren Angebot für das Unternehmen sehr teuer geworden ist.

- c. Dem Unternehmen zu ermöglichen, angemessene Änderungen an den dem Kunden angebotenen Dienstleistungen vorzunehmen, die sich aus einer Änderung der Art und Weise der Geschäftstätigkeit des Unternehmens ergeben, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Änderungen in:
 - das Banken-, Investitions- oder Finanzsystem; oder
 - Technologie; oder
 - die Systeme oder die Plattform, die von der Gesellschaft zur Führung ihrer Geschäfte oder zum Anbieten der Dienstleistungen im Rahmen dieses Vertrages verwendet werden.

- d. Als Ergebnis eines Antrags von CySEC oder einer anderen Behörde oder als Ergebnis einer Änderung oder erwarteten Änderung der anwendbaren Bestimmungen.

- e. Wenn das Unternehmen feststellt, dass eine Klausel in der Vereinbarung nicht mit den anwendbaren Bestimmungen übereinstimmt. In einem solchen Fall wird sie sich nicht auf diese Klausel berufen, sondern sie so behandeln, als ob sie die relevanten anwendbaren Bestimmungen widerspiegelt, und die Vereinbarung aktualisieren, um die anwendbaren Bestimmungen widerzuspiegeln.
- f. Um der Unternehmenspolitik in Bezug auf die Wettbewerbsfähigkeit, den Marktanteil und die Rentabilität des Unternehmens zu widerspiegeln
- g. Berücksichtigung von Änderungen der Kosten für die Erbringung von Dienstleistungen für den Kunden, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Geldmarktsätze oder Bankgrundsätze oder andere Sätze und Preise, die sich auf die Kosten des Unternehmens auswirken.

25.2. Für jede Änderung der Vereinbarung muss das Unternehmen dem Kunden eine schriftliche Vorankündigung von mindestens 5 Werktagen zukommen lassen. Der Kunde erkennt jedoch an, dass eine Änderung, die vorgenommen wird, um eine Änderung der anwendbaren Bestimmungen oder einen Antrag eines Aufsichtsorgans widerzuspiegeln, gegebenenfalls sofort in Kraft treten kann. Wenn das Unternehmen eine schriftliche Mitteilung macht, teilt es dem Kunden das Datum des Inkrafttretens mit. Der Kunde wird so behandelt, als akzeptiere er die Änderung an diesem Datum, es sei denn, der Kunde teilt der Gesellschaft vorher mit, dass er die Vereinbarung kündigen und die Änderung nicht akzeptieren möchte. Der Kunde muss in diesem Fall keine Gebühren als Folge der Kündigung zahlen, mit Ausnahme der fälligen und zahlbaren Kosten für die bis zur Kündigung angebotenen Dienstleistungen.

25.3. Für jede Änderung der Vereinbarung, bei der sich das Unternehmen entscheidet, eine schriftliche Mitteilung per Post auf der Website oder der Plattform bereitzustellen, muss das Unternehmen die besagte schriftliche Mitteilung auch mit einem zusätzlichen Mittel der schriftlichen Mitteilung (wie z.B. E-Mail) versehen.

Kosten

25.4. Das Unternehmen hat das Recht, seine Kosten und verschiedenen Gebühren von Zeit zu Zeit zu überprüfen. Falls kein Ereignis höherer Gewalt vorliegt, wird das Unternehmen den Kunden mindestens 5 Werktage im Voraus schriftlich benachrichtigen. Wenn die Gesellschaft sich dafür entscheidet, eine schriftliche Mitteilung auf der Website oder ihrer Plattform bereitzustellen, muss die Gesellschaft die besagte schriftliche Mitteilung auch mit einem zusätzlichen Mittel der schriftlichen Benachrichtigung (wie z.B. E-Mail) versehen. Der Kunde wird so behandelt, als akzeptiere er die Änderung an diesem Datum, es sei denn, der Kunde informiert die Gesellschaft vor diesem Datum, dass er die Vereinbarung beenden und die Änderung nicht akzeptieren möchte. Der Kunde muss in diesem Fall keine Gebühren als Folge der Kündigung zahlen, mit

PlusMarkets ist eine Marke, die von UR TRADE FIX Ltd. betrieben wird, einer zypriotischen Investitionsfirma (CIF), die von der Cyprus Securities and Exchange Commission (CySEC) mit der CIF-Lizenznummer 282/15 und der Firmenregistrierungsnummer HE336677 autorisiert und beaufsichtigt wird.

Ausnahme der fälligen und zahlbaren Kosten für die bis zur Kündigung angebotenen Dienstleistungen.

Margin-Anforderungen und Stop Out

25.5. Sofern kein Ereignis Höherer Gewalt eingetreten ist oder wenn anormale Marktbedingungen und hohe Volatilität vorliegen, hat das Unternehmen das Recht, die Margin-Anforderungen und das Stop-Out-Level zu ändern, indem es mindestens 5 Werkstage vorher schriftlich informiert wird. Wenn das Unternehmen beschließt, eine schriftliche Mitteilung auf der Website oder der Plattform bereitzustellen, muss das Unternehmen die besagte schriftliche Mitteilung auch mit einem zusätzlichen Mittel der schriftlichen Benachrichtigung (wie z.B. E-Mail) versehen. Die Gesellschaft hat das Recht, neue Margin-Anforderungen sowohl auf neue als auch auf offene Positionen anzuwenden.

25.6. Das Unternehmen hat das Recht, die Margin-Anforderungen und das Stop-Out-Level im Falle von Ereignissen höherer Gewalt und insbesondere bei anormalen Marktbedingungen und hoher Volatilität ohne vorherige Mitteilung an den Kunden zu ändern. In dieser Situation hat das Unternehmen das Recht, neue Margin-Anforderungen auf die neuen Positionen und auf die bereits offenen Positionen anzuwenden. Das Unternehmen ist nicht haftbar für Positionen, die aufgrund der Änderungen der Margin-Anforderungen geschlossen und/oder gestoppt wurden.

Swaps

25.7. Das Unternehmen hat das Recht, die Swaps auf der Plattform ohne vorherige Ankündigung zu ändern, und der Kunde ist dafür verantwortlich, regelmäßig nach Aktualisierungen zu suchen.

26. Kündigung und Folgen der Kündigung

26.1. Unbeschadet des Rechts des Unternehmens, diesen Vertrag ohne vorherige Benachrichtigung des Kunden sofort zu kündigen, kann jede Partei diesen Vertrag durch eine schriftliche Mitteilung an die andere Partei mit einer Frist von mindestens 5 Werktagen kündigen.

26.2. Die Kündigung durch eine der Parteien hat keinen Einfluss auf Verpflichtungen, die bereits von einer der Parteien eingegangen wurden, oder auf gesetzliche Rechte oder Verpflichtungen, die bereits aus der Vereinbarung oder aus Transaktionen, die im Rahmen dieser Vereinbarung getätigt wurden, entstanden sind.

26.3. Bei Beendigung dieser Vereinbarung werden alle vom Kunden an die Gesellschaft zu zahlenden Beträge sofort fällig und zahlbar, einschließlich (aber nicht beschränkt auf) alle ausstehenden Kosten und alle anderen an die Gesellschaft zu zahlenden Beträge, alle Gebühren

und zusätzlichen Ausgaben, die der Gesellschaft durch die Beendigung der Vereinbarung entstanden sind oder noch entstehen werden.

26.4. Nach Absendung der Kündigung dieser Vereinbarung und vor dem Datum der Beendigung:

- (a) ist der Kunde verpflichtet, alle seine offenen Positionen zu schließen. Kommt er dieser Verpflichtung nicht nach, wird das Unternehmen nach der Kündigung alle offenen Positionen schließen.
- (b) ist das Unternehmen berechtigt, dem Kunden den Zugang zu der/den Plattform(en) nicht mehr zu gewähren oder kann die Funktionalitäten, die der Kunde auf der/den Plattform(en) nutzen darf, einschränken.
- (c) ist das Unternehmen berechtigt, die Annahme neuer Aufträge des Kunden abzulehnen.
- (d) ist das Unternehmen berechtigt, dem Kunden die Abhebung von Geld vom Kundenkonto zu verweigern. Das Unternehmen behält sich das Recht vor, die Gelder des Kunden nach Bedarf zu behalten, um bereits eröffnete Positionen zu schließen und/oder ausstehende Verpflichtungen des Kunden im Rahmen der Vereinbarung zu bezahlen.

26.5. Nach der Beendigung können einige oder alle der folgenden Punkte zutreffen:

- (a) Die Gesellschaft hat das Recht, alle Kundenkonten des Kunden zusammenzulegen, die Salden in diesen Kundenkonten zu konsolidieren und diese Salden zu verrechnen.
- (b) Die Gesellschaft hat das Recht, das/die Kundenkonto(s) zu schließen.
- (c) Die Gesellschaft hat das Recht, jede beliebige Währung umzurechnen.
- (d) Die Gesellschaft hat das Recht, die offenen Positionen des Kunden zu schließen.
- (e) Falls keine illegale Aktivität oder ein Verdacht auf eine illegale Aktivität oder Betrug des Kunden oder Anweisungen der zuständigen Behörden vorliegt, wird das Unternehmen, falls ein Saldo zu Gunsten des Kunden besteht, (nach Einbehaltung solcher Beträge, die das Unternehmen nach eigenem Ermessen im Hinblick auf zukünftige Verbindlichkeiten als angemessen erachtet) diesen Saldo so schnell wie möglich an den Kunden auszahlen und ihm eine Erklärung zukommen lassen, aus der hervorgeht, wie dieser Saldo zustande gekommen ist, und gegebenenfalls jeden Nominee und/oder jede Depotbank anweisen, ebenfalls alle anwendbaren Beträge zu zahlen. Diese Gelder werden in Übereinstimmung mit den Anweisungen des Kunden an den Kunden geliefert. Es wird davon ausgegangen, dass die Gesellschaft Zahlungen nur auf ein Konto im Namen des Kunden ausführt. Die Gesellschaft hat das Recht, nach eigenem Ermessen Zahlungen an Dritte zu verweigern.

27. Höhere Gewalt

27.1. Keine der Parteien haftet für die Nichterfüllung oder unsachgemäße Erfüllung ihrer Verpflichtungen im Rahmen dieser Vereinbarung, wenn diese Partei durch das Eintreten von Umständen höherer Gewalt, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die folgenden, verhindert oder verzögert wird:

- (a) Überschwemmung, Erdbeben oder andere Naturkatastrophen.
- (b) Krieg, militärische Aktionen, Rebellion, zivile Unruhen, Streik.
- (c) Entscheidungen der gesetzgebenden und/oder anderen Organe der Republik Zypern (einschließlich der Zentralbank, der zyprischen Wertpapier- und Börsenkommission) und anderer Länder, die es der Vertragspartei unmöglich machen, ihren Verpflichtungen aus der Vereinbarung nachzukommen.
- (d) die Einstellung oder Aussetzung des Betriebs eines Marktes.
- (e) Ausfall der Kommunikation aus irgendeinem Grund mit Market-Makern, Fehlfunktion und/oder Nichtbetrieb eines Computer-Transaktionssystems aufgrund von Mängeln oder Ausfällen der mechanischen Ausrüstung, Fehler oder Unterbrechung der Kommunikationsleitungen, sonstige Probleme bei der Verbindung, Ausfall oder Nichtverfügbarkeit des Zugangs zum Internet oder zur Plattform.
- (f) andere ähnliche Umstände, die außerhalb der zumutbaren Kontrolle der betroffenen Vertragspartei liegen und die nach Abschluss der Vereinbarung eintreten können.
- (g) Aussetzung des Handels an einem Markt oder die Liquidation oder Schließung eines Marktes oder die Festlegung von Mindest- oder Höchstpreisen für den Handel an einem Markt, auf den die Gesellschaft ihre Notierungen bezieht, oder die Auferlegung von Beschränkungen oder besonderen oder ungewöhnlichen Bedingungen für den Handel an einem solchen Markt oder ein behördliches Verbot der Aktivitäten einer Partei (es sei denn, die Gesellschaft hat dieses Verbot veranlasst), Entscheidungen von staatlichen Behörden, Leitungsorganen von Selbstregulierungsorganisationen, Entscheidungen von Leitungsorganen organisierter Handelsplattformen.
- (h) Breakdown, failure or malfunction of any electronic, network and communication lines (not due to the bad faith or willful default of the Company); and
- (h) Ausfall, Störung oder Fehlfunktion jeglicher elektronischer, Netzwerk- und Kommunikationsleitungen (nicht aufgrund von Bösgläubigkeit oder vorsätzlichen Pflichtverletzungen des Unternehmens); und
- (i) Der zugrundeliegende Vermögenswert / Markt weist eine extreme Volatilität auf.

27.2. Wenn das Unternehmen in angemessener Weise feststellt, dass ein Ereignis Höherer Gewalt vorliegt (unbeschadet aller anderen Rechte aus dem Vertrag), kann das Unternehmen ohne vorherige Ankündigung und zu jeder Zeit einige oder alle der folgenden Schritte, soweit zutreffend und notwendig, unternehmen:

PlusMarkets ist eine Marke, die von UR TRADE FIX Ltd. betrieben wird, einer zyprischen Investitionsfirma (CIF), die von der Cyprus Securities and Exchange Commission (CySEC) mit der CIF-Lizenznummer 282/15 und der Firmenregistrierungsnummer HE336677 autorisiert und beaufsichtigt wird.

- (a) Aussetzung oder Änderung der Anwendung einiger oder aller Bedingungen der Vereinbarung, soweit das Ereignis Höherer Gewalt es dem Unternehmen unmöglich oder unpraktisch macht, sie einzuhalten.
- (b) alle anderen Maßnahmen ergreifen oder unterlassen, die das Unternehmen unter den gegebenen Umständen im Hinblick auf die Position des Unternehmens, des Kunden und anderer Kunden für angemessen hält.
- (c) Abschaltung der Plattform(en) im Falle einer Fehlfunktion zur Wartung oder zur Vermeidung von Schäden.
- (d) Stornierung von jeglichen Kundenaufträgen.

- (e) Ablehnung der Annahme von Aufträgen von Kunden.
- (f) Das Kundenkonto deaktivieren
- (g) Erhöhung der Margin-Anforderungen ohne Vorankündigung.
- (h) Erhöhung des Stop-Out-Levels ohne Vorankündigung.
- (i) Schließen einiger oder aller offenen Positionen zu Preisen, die das Unternehmen in gutem Glauben für angemessen hält.
- (j) Erhöhung der Spreads.
- (k) Verringerung der Hebel

28. Haftungsbeschränkungen und Freistellung

28.1. Das Unternehmen gibt keine Garantie hinsichtlich der Leistung und/oder Rentabilität der Handelsentscheidungen des Kunden.

28.2. Das Unternehmen haftet nicht für eine Handlung oder Unterlassung oder für die Zahlungsfähigkeit einer Bank, eines Ausführungsplatzes oder eines Liquiditätsanbieters oder einer anderen dritten Partei, die im Namen des Kunden handelt oder mit oder durch die Transaktionen im Namen des Kunden durchgeführt werden.

28.3. Das Unternehmen haftet nicht für Verluste, die dem Kunden in Verbindung mit den Dienstleistungen entstehen, die sie dem Kunden im Rahmen dieses Vertrags erbringt, es sei denn, ein solcher Verlust ist direkt auf grobe Fahrlässigkeit, vorsätzliches Verschulden oder Betrug der Gesellschaft zurückzuführen.

28.4. Es ist vorgesehen, dass das Unternehmen weder dem Kunden noch einer anderen Person gegenüber für Folgeschäden, Indizienschäden, besondere oder indirekte Schäden (einschließlich, ohne die Allgemeingültigkeit des Vorgenannten zu beeinträchtigen, Gewinnverlust, entgangene Chancen, kommerzielle Verluste und Schäden) haftet, die dem Kunden im Zusammenhang mit diesem Vertrag entstehen.

28.5. Vorbehaltlich der Bestimmungen dieses Vertrags und der anwendbaren Bestimmungen stimmt der Kunde zu, dass die maximale Gesamthaftung der Gesellschaft gegenüber dem Kunden, ob aus Vertrag, unerlaubter Handlung (einschließlich Fahrlässigkeit) oder anderweitig, den höheren Betrag des Betrags nicht überschreitet, der von der Gesellschaft im Rahmen der Berufshaftpflichtversicherung der Gesellschaft erstattungsfähig wäre, wenn der Anspruch des Kunden vollständig befriedigt worden wäre (abzüglich jedes Betrags, der von der Gesellschaft gemäß den Bestimmungen dieser Versicherung zu zahlen ist und den die Gesellschaft ohne Verschulden der Gesellschaft nicht erlangen kann).

28.6. Der Kunde stimmt mit der Gesellschaft (zum eigenen Vorteil und zum Vorteil jeder Person, die Mitglied, Direktor, Berater oder Angestellter der Gesellschaft ist oder war (jeweils eine "Verbundene Person"), überein, dass die Gesellschaft allein dem Kunden gegenüber haftbar ist und dass keine Verbundene Person (wie Direktor, Angestellter oder angeschlossenes Unternehmen) dem Kunden gegenüber persönlich haftbar ist (sei es durch Vertrag, unerlaubte Handlung einschließlich Fahrlässigkeit oder anderweitig).

28.7. Abgesehen von Fällen grober Fahrlässigkeit, vorsätzlicher Nichterfüllung oder Betrug seitens der Gesellschaft hat der Kunde die Gesellschaft und/oder ihre Direktoren und/oder ihre Mitarbeiter und/oder ihre Vertreter für jegliche Ansprüche Dritter und/oder für jegliche Verluste, Haftungen, Kosten oder Ausgaben, die der Gesellschaft oder einem Dritten in Bezug auf eine Handlung oder Unterlassung des Kunden und/oder seines Bevollmächtigten / Anwalts und/oder aufgrund der Erfüllung des Vertrags und/oder der Erbringung von Dienstleistungen und/oder der Liquidation von Finanzinstrumenten des Kunden zur Beilegung von Ansprüchen der Gesellschaft entstanden sind oder bezahlt wurden, zu entschädigen und schadlos zu halten.

28.8. Das Unternehmen ist nicht haftbar für Verluste oder Schäden oder Ausgaben, die dem Kunden im Zusammenhang mit oder direkt oder indirekt aus, aber nicht beschränkt auf, entstehen:

- (a) Alle Fehler oder Ausfälle oder Unterbrechungen oder Trennungen im Betrieb der Plattform(en) oder Verzögerungen, die durch das Kundenterminal oder durch über das Kundenterminal getätigte Transaktionen verursacht werden, alle technischen Probleme, Systemausfälle und -störungen, Ausfälle der Kommunikationsleitung, Geräte- oder Softwareausfälle oder -störungen, Probleme mit dem Systemzugang, Probleme mit der Systemkapazität, hohe Anforderungen an den Internetverkehr, Sicherheitsverletzungen und unbefugten Zugriff sowie andere ähnliche Computerprobleme und -defekte.
- (b) Jegliches Versäumnis des Unternehmens, seinen Verpflichtungen im Rahmen der Vereinbarung als Folge eines Ereignisses höherer Gewalt oder einer anderen Ursache, die sich seiner Kontrolle entzieht, nachzukommen.
- (c) Die Handlungen, Unterlassungen oder Fahrlässigkeit Dritter.
- (d) Jede Person, die die Zugangsdaten des Kunden erhält, die das Unternehmen dem Kunden erteilt hat, bevor der Kunde dem Unternehmen den Missbrauch seiner Zugangsdaten gemeldet hat.
- (e) Unbefugte Dritte, die Zugang zu Informationen, einschließlich elektronischer Adressen, elektronischer Kommunikation, persönlicher Daten und Zugangsdaten haben, wenn

diese zwischen den Parteien oder einer anderen Partei unter Verwendung des Internets oder anderer Netzwerkkommunikationseinrichtungen, der Post, des Telefons oder anderer elektronischer Mittel übertragen werden.

- (f) Eines der Risiken des Risiko-Offenlegungs- und Warnhinweises tritt ein.
- (g) Das Währungsrisiko tritt ein.
- (h) Alle Änderungen der Steuersätze.
- (i) Das Auftreten von Slippage.
- (j) Der Kunde stützt sich auf Funktionen wie Trailing Stop, Expert Advisor und Stop-Loss-Orders.
- (k) Unter abnormalen Marktbedingungen.
- (l) Jegliche Handlungen oder Unterlassungen (einschließlich Fahrlässigkeit und Betrug) des Kunden und/oder seines Bevollmächtigten
- (m) Für die Handelsentscheidungen des Kunden oder seines Bevollmächtigten
- (n) Alle über und unter den Zugangsdaten des Kunden erteilten Aufträge.
- (o) den Inhalt, die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit jeglicher Kommunikation, die durch die Nutzung der Plattform(en) verbreitet wird.

28.9. Für den Fall, dass das Unternehmen dem Kunden Informationen, Empfehlungen, Nachrichten, Informationen in Bezug auf Transaktionen, Marktkommentare oder Marktforschungen zur Verfügung stellt (oder in Newslettern, die es auf seiner Website veröffentlicht oder Abonnenten über seine Website oder anderweitig zur Verfügung stellt), ist das Unternehmen, sofern es nicht betrügerisch, vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt hat, nicht für Verluste, Kosten, Ausgaben oder Schäden haftbar, die dem Kunden aufgrund von Ungenauigkeiten oder Fehlern in diesen Informationen entstehen.

29. Kapitalmaßnahmen

29.1 Wenn eine Kapitalmaßnahme zustande kommt, akzeptiert der Kunde, dass sich die Gesellschaft das Recht vorbehält, angemessene Anpassungen des Wertes und/oder der Größe einer Transaktion und/oder der Anzahl der damit verbundenen Transaktionen vorzunehmen; jede derartige Anpassung zielt darauf ab, die wirtschaftliche Entsprechung der Rechte und Pflichten sowohl des Kunden als auch der Gesellschaft unmittelbar vor einer Kapitalmaßnahme zu erhalten. Es ist zu beachten, dass diese Anpassungen schlüssig und für den Kunden bindend sind; der Kunde wird von der Gesellschaft so schnell wie vernünftigerweise möglich entsprechend informiert. Der Kunde akzeptiert, dass solche Anpassungen von der Gesellschaft über Swaps oder durch eine separate Gebühr nach dem Ex-Dividenddatum durchgeführt werden können.

29.2. Wenn eine Kapitalmaßnahme zustande kommt, akzeptiert der Kunde, dass das Unternehmen alle angemessenen Schritte unternimmt, um die Marktbedingungen nachzubilden. Wenn die Gesellschaft nach ihrem alleinigen Ermessen rechtfertigt, dass sie eine Kapitalmaßnahme nicht fair bewerten kann, behält sich die Gesellschaft das Recht vor, die Position eines Kunden zu schließen.

Dividenden:

29.3. Vor der Freigabe einer Dividende für eine Aktie behält sich das Unternehmen das Recht vor, die Margin-Niveaus des entsprechenden Symbols zu erhöhen. Der Kunde bleibt dafür verantwortlich, regelmäßig die Kontraktsspezifikationen für solche Änderungen zu konsultieren, die unter www.plusmarkets.eu verfügbar sind.

A. Long Positionen: Ein Kunde, der am Ex-Dividendendatum eine Long-Position hält, erhält die entsprechende Dividende in Form einer Baranpassung, die dem entsprechenden Handelskonto gutgeschrieben wird.

B. Short-Positionen: Einem Kunden, der am Ex-Dividendendatum eine Short-Position hält, wird die entsprechende Dividende in Form einer umgekehrten Baranpassung belastet, die vom freien Eigenkapital des betreffenden Handelskontos abgezogen wird.

29.4. Für den Fall, dass ein Kunde am Ex-Dividendendatum eine Short-Position hält und nicht genügend freies Eigenkapital auf seinem Handelskonto hat, um die umgekehrte Baranpassung zu decken, behält sich das Unternehmen das Recht vor, die offene Position zu schließen. Unter solchen Umständen wird die umgekehrte Bargeldanpassung vom Saldo des Handelskontos abgezogen.

29.5. Der Kunde akzeptiert, dass das Unternehmen nicht verpflichtet ist, einen Kunden zu benachrichtigen, falls ein Handelskonto nicht genügend freie Eigenmittel zur Deckung einer umgekehrten Baranpassung für eine Short-Position hält.

A. Aktiensplits: Im Falle eines Aktiensplits wird die entsprechende Anpassung der Position des Kunden gemäß dem angekündigten Aktiensplit auf dem Handelskonto ausgewiesen.

B. Bezugsrechtsemission: Im Falle einer Bezugsrechtsemission erhält der Kunde die Option, entweder (i) die Bezugsrechtsoption auszuüben oder (ii) die Bezugsrechte bis zur Fälligkeit zu halten und die Option nicht auszuüben.

C. Aktienspitzen-Anpassungen: Für den Fall, dass eine Kapitalmaßnahme zu einer Bruchteilsposition führt, behält sich das Unternehmen das Recht vor, die ausstehende Bruchteilskomponente nach eigenem Ermessen als Barausgleich gutzuschreiben, der dem Handelskonto des Kunden gutgeschrieben wird; der Ausgleich unterliegt dem Schlusskurs des letzten Handelstages vor dem Ex-Datum.

D. Andere Kapitalmaßnahmen: Im Falle der Dekotierung einer Aktie wird die Position des Kunden zum zuletzt gehandelten Marktpreis geschlossen.

29.6. Im Falle einer Fusion und Übernahme "M&A", einer Ausschreibung, Abspaltung oder Fusion, die dazu führt, dass die Aktie unter einem neuen Namen gehandelt wird, wird die Position des Kunden zum zuletzt gehandelten Markterpreis geschlossen.

29.7. Das Unternehmen trägt keine Verantwortung für die Benachrichtigung des Kunden über Ankündigungen von Kapitalmaßnahmen.

Dividenden und andere Zahlungen in Bezug auf Wertpapiere:

29.8. Die Gesellschaft ist verpflichtet, Dividendenzahlungen, die sich aus den Rechten ergeben, die mit den vom und/oder im Namen des Kunden gehaltenen Wertpapieren verbunden sind, jederzeit einzufordern und/oder entgegenzunehmen. Die Gesellschaft wird solche Zahlungen so schnell wie möglich auf dem Kundenkonto gutschreiben oder abbuchen.

29.9. Die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, kann dem Kunden jedoch nach eigenem Ermessen verfügbare Dividenden-Wiederanlagepläne oder Scrip-Optionen oder Aktiendividenden in Bezug auf die von der Gesellschaft im Namen des Kunden gehaltenen Wertpapiere anbieten. Ein solches Angebot erfolgt ohne Berücksichtigung der persönlichen steuerlichen Situation des Kunden.

29.10. Die Gesellschaft kann den Kunden über sonstige Rechte oder Sonderangebote informieren und/oder diese anbieten, die den Inhabern von Wertpapieren, die von und/oder im Namen des Kunden gehalten werden, zur Verfügung gestellt werden. Sofern in den Gesetzen und/oder Vorschriften, die für diese Wertpapiere gelten, nichts anderes vorgesehen ist, wird, wenn die Gesellschaft in Übereinstimmung mit diesem Absatz des Vertrages handelt, nicht davon ausgegangen und/oder abgeleitet, dass eine Verpflichtung der Gesellschaft, ob im Allgemeinen und/oder in Bezug auf diesen speziellen Fall, besteht, dem Kunden solche Informationen zur Verfügung zu stellen und/oder solche Angebote zu machen, und dies stellt auch keine Anerkennung dieser Verpflichtung dar.

30. Vertretungen und Garantien

30.1. Der Kunde gewährleistet und sichert dem Unternehmen Folgendes zu:

- (a) Der Kunde ist mindestens 18 Jahre alt oder hat das Alter der gesetzlichen Einwilligung für die Ausübung von Finanzanlagetätigkeiten nach den Gesetzen einer auf ihn anwendbaren Rechtsordnung erreicht.
- (b) Der Kunde ist bei klarem Verstand und in der Lage, Entscheidungen für sein eigenes Handeln zu treffen.

- (c) Es gibt keine Einschränkungen bezüglich der Märkte oder Finanzinstrumente, auf denen Transaktionen zur Ausführung geschickt werden, je nach Nationalität oder Religion des Kunden.
- (d) Alle Handlungen, die im Rahmen der Vereinbarung durchgeführt werden, verstoßen nicht gegen Gesetze oder Vorschriften, die auf den Kunden oder die Gerichtsbarkeit, in der der Kunde ansässig ist, anwendbar sind, oder gegen eine Vereinbarung, an die der Kunde gebunden ist oder von der Vermögenswerte oder Gelder des Kunden betroffen sind.
- (e) Der Kunde wird das IP, die Plattform oder die Website nicht entgegen dieser Vereinbarung oder für unbefugte oder ungesetzliche Zwecke nutzen und dass er das IP, die Plattform und die Website nur zum Nutzen seines Kundenkontos und nicht im Namen einer anderen Person nutzt.
- (f) Der Kunde ist ordnungsgemäß bevollmächtigt, den Vertrag abzuschließen, Aufträge zu erteilen und seine Verpflichtungen aus diesem Vertrag zu erfüllen.
- (g) Der Kunde ist die natürliche Person, die das Kontoeröffnungsantragsformular ausgefüllt hat, oder, falls es sich bei dem Kunden um ein Unternehmen handelt, die Person, die das Kontoeröffnungsantragsformular im Namen des Kunden ausgefüllt hat und dazu ordnungsgemäß bevollmächtigt ist.
- (h) Der Kunde handelt als Auftraggeber und nicht als Agent oder Vertreter oder Treuhänder oder Verwahrer im Namen einer anderen Person. Der Kunde kann nur dann im Namen einer anderen Person handeln, wenn die Gesellschaft dem ausdrücklich schriftlich zustimmt und alle von der Gesellschaft zu diesem Zweck erforderlichen Dokumente erhalten hat.
- (i) Die Informationen, die der Kunde dem Unternehmen im Antragsformular zur Kontoeröffnung und zu jedem späteren Zeitpunkt zur Verfügung stellt, sind wahr, richtig und vollständig, und die vom Kunden übergebenen Dokumente sind gültig und authentisch.
- (j) Der Kunde hat die Bedingungen der Vereinbarung einschließlich der Informationen in den Anhängen gelesen und vollständig verstanden.
- (k) Die für den Handel verwendeten Kundengelder sind in keiner Weise direkt oder indirekt die Erlöse aus illegalen Aktivitäten oder werden oder sollen für die Terrorismusfinanzierung verwendet werden.
- (l) Der Kunde ist keine politisch exponierte Person und steht in keiner Beziehung (z.B. Verwandter oder Geschäftspartner) zu einer Person, die eine herausragende öffentliche Position innehat oder in den letzten zwölf Monaten innehatte. Falls die obige Aussage unwahr ist und falls der Kunde dies nicht bereits im Antragsformular zur Kontoeröffnung offengelegt hat, wird er das Unternehmen so bald wie möglich informieren und das Unternehmen benachrichtigen, falls er zu irgendeinem Zeitpunkt während der Laufzeit dieses Vertrags eine politisch exponierte Person wird.
- (m) Der Kunde ist nicht in Australien, den USA, Kanada, Hongkong, Singapur, Japan, Belgien, Nordkorea, Iran und der Türkei ansässig, da das Unternehmen keine Kunden aus diesen Ländern und aus anderen Ländern akzeptiert, in denen besondere rechtliche Bedingungen oder Einschränkungen bestehen.

- (n) Er hat den Risiko- und Warnhinweis gelesen und versteht ihn.
- (o) Der Kunde stimmt der Bereitstellung der Informationen der Vereinbarung über eine Website oder per E-Mail zu.
- (p) Der Kunde bestätigt, dass er regelmäßig Zugang zum Internet hat, und erklärt sich damit einverstanden, dass das Unternehmen ihm Informationen zur Verfügung stellt, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Informationen über Änderungen der Geschäftsbedingungen, Kosten, Gebühren, diesen Vertrag, Richtlinien und Informationen über die Art und Risiken von Investitionen, indem er diese Informationen auf der Website oder per E-Mail veröffentlicht. Falls der Kunde es wünscht, kann er verlangen, dass diese per Post oder Fax übermittelt werden.

31. Beschwerden und Streitigkeiten

31.1. Wenn der Kunde eine Beschwerde melden möchte, muss er dies durch Ausfüllen des "Beschwerdeformulars" auf der Website tun. Das Unternehmen wird versuchen, diese ohne unangemessene Verzögerung und in Übereinstimmung mit der Beschwerde-Richtlinie des Unternehmens für Kunden zu lösen.

31.2. Für den Fall, dass eine Situation eintritt, die nicht ausdrücklich durch dieser Vereinbarung abgedeckt ist, kommen die Parteien überein, zu versuchen, die Angelegenheit auf der Grundlage von Treu und Glauben und Fairness zu lösen, indem sie Maßnahmen ergreifen, die der Marktpraxis entsprechen.

31.3. Das Recht des Kunden, rechtliche Schritte einzuleiten, bleibt von der Existenz oder Inanspruchnahme der oben genannten Beschwerdeverfahren unberührt.

32. Anwendbares und geltendes Recht und anwendbare Bestimmungen

32.1. Wenn keine Einigung auf dem in Abschnitt 31 dieser Kundenvereinbarung beschriebenen Wege erzielt wird, werden alle Streitigkeiten und Auseinandersetzungen, die sich aus oder im Zusammenhang mit der Vereinbarung ergeben, vor einem Gericht in Zypern endgültig beigelegt.

32.2. Diese Vereinbarung unterliegt den zyprischen Gesetzen.

32.3. Alle Transaktionen im Namen des Kunden unterliegen den anwendbaren Bestimmungen und allen anderen öffentlichen Behörden, die den Betrieb der zyprischen Investmentfirmen regeln, wie sie von Zeit zu Zeit ergänzt oder geändert werden. Das Unternehmen ist berechtigt, alle Maßnahmen zu ergreifen oder zu unterlassen, die es für notwendig erachtet, um die Einhaltung der anwendbaren Bestimmungen und der relevanten Marktregeln zu gewährleisten. Alle Maßnahmen, die ergriffen werden können, sind für den Kunden bindend.

32.4. Alle Rechte und Rechtsmittel, die dem Unternehmen im Rahmen der Vereinbarung zur Verfügung gestellt werden, sind kumulativ und schließen keine gesetzlich vorgesehenen Rechte oder Rechtsmittel aus.

33. Salvatorische Klausel

33.1. Sollte ein Teil dieser Vereinbarung von einem zuständigen Gericht für nicht durchsetzbar oder rechtswidrig befunden werden oder gegen Regeln, Vorschriften oder Gesetze eines Marktes oder einer Regulierungsbehörde verstoßen, so gilt dieser Teil als von Anfang an aus dieser Vereinbarung ausgeschlossen, und diese Vereinbarung wird so ausgelegt und durchgesetzt, als wäre die Bestimmung nie aufgenommen worden, und die Rechtmäßigkeit oder Durchsetzbarkeit der übrigen Bestimmungen der Vereinbarung oder die Rechtmäßigkeit, Gültigkeit oder Durchsetzbarkeit dieser Bestimmung gemäß den Gesetzen und/oder Vorschriften einer anderen Rechtsprechung wird nicht berührt.

34. Nichtausübung von Rechten

34.1. Das Versäumnis einer Vertragspartei, bei Verstößen gegen eine Bedingung oder Bestimmung dieser Vereinbarung Rechtsmittel einzulegen oder auf die strikte Erfüllung einer Bedingung oder Bestimmung dieser Vereinbarung zu bestehen, oder das Versäumnis einer Vertragspartei, Rechte oder Rechtsmittel, auf die sie nach dieser Vereinbarung Anspruch hat, ganz oder teilweise auszuüben, stellt keinen stillschweigenden Verzicht darauf dar.

35. Übertragung

35.1. Das Unternehmen kann jederzeit einzelne oder alle seine Rechte, Vorteile oder Verpflichtungen aus diesem Vertrag oder die Erfüllung des gesamten Vertrags an eine dritte Partei verkaufen, übertragen, abtreten oder erneuern, sofern der Kunde 15 Werkstage vorher schriftlich benachrichtigt wird. Dies kann ohne Einschränkung im Falle einer Fusion oder Übernahme des Unternehmens mit einer dritten Partei, einer Reorganisation des Unternehmens, einer Auflösung des Unternehmens oder eines Verkaufs oder einer Übertragung des gesamten oder eines Teils des Geschäfts oder der Vermögenswerte des Unternehmens an eine dritte Partei erfolgen.

35.2. Es wird vereinbart und verstanden, dass im Falle einer Übertragung, Abtretung oder Novation, wie in Abschnitt 34.1 oben beschrieben, die Gesellschaft das Recht hat, alle Kundeninformationen (einschließlich, aber nicht beschränkt auf persönliche Daten, Aufzeichnungen, Korrespondenz, Dokumente zur Sorgfaltspflicht und Kundenidentifikation, Dateien und Aufzeichnungen, die Handelsgeschichte des Kunden) offenzulegen und/oder zu

übertragen, das Kundenkonto und das Kundengeld wie erforderlich zu übertragen, vorbehaltlich der Bereitstellung einer schriftlichen Mitteilung an den Kunden 15 Werktage vorher.

35.3. Der Kunde darf seine Rechte und Pflichten aus dem Vertrag nicht übertragen, abtreten, belasten, ersetzen oder anderweitig übertragen oder vorgeben, dies zu tun.

36. Tippgeber

36.1. In Fällen, in denen der Kunde dem Unternehmen durch eine dritte Person, wie z.B. einen Geschäftsvermittler oder einen Partner oder ein verbundenes Unternehmen ("Tippgeber"), vorgestellt wird, erkennt der Kunde an, dass das Unternehmen nicht an separate Verträge gebunden ist, die zwischen dem Kunden und dem Vermittler abgeschlossen wurden. Es wird auch klargestellt, dass die IBs, Introdurers, Affiliates oder Associates, deren Geschäftstätigkeit nicht nur darin besteht, Kunden an das Unternehmen zu verweisen, z.B. sie bieten Ausbildungsmaterial, Handelssignale usw. an, von uns nicht autorisiert sind, das Unternehmen in irgendeiner Weise zu binden, in unserem Namen Kredite anzubieten, Garantien gegen Verluste anzubieten, in unserem Namen Investitionsdienstleistungen oder Rechts-, Investitions- oder Steuerberatung anzubieten oder Ihr Geld einzutreiben.

36.2. Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass das Unternehmen dem Einführer Anreize für die Einführung von Kunden zahlen könnte, die auf der Grundlage der vom Unternehmen erzielten Einnahmen berechnet werden. Weitere Einzelheiten über solche Anreize werden dem Kunden mitgeteilt.

37. Anreize

37.1. Sollte das Unternehmen außer an die Tippgeber gemäß Absatz 36.2 dieser Kundenvereinbarung Gebühren oder Anreize zahlen oder erhalten, muss es den Kunden gemäß den anwendbaren Bestimmungen benachrichtigen.

38. Interessenkonflikte

38.1. Trotz aller Anreize, die das Unternehmen möglicherweise von Dritten bezahlt oder erhält, haben wir zur Vermeidung möglicher Interessenkonflikte eine "Richtlinie zu Interessenkonflikten" eingeführt, in der alle unsere Mitarbeiter geschult werden und eine Erklärung unterschreiben, um

zu bestätigen, dass sie diese verstehen und einhalten. Eine Zusammenfassung der "Richtlinie zu Interessenkonflikten" ist auf unserer Website zugänglich.

39. Bevollmächtigten

39.1. Die Gesellschaft kann in bestimmten Fällen einen Bevollmächtigten im Namen des Kunden akzeptieren, um Aufträge an die Gesellschaft zu erteilen oder andere Angelegenheiten im Zusammenhang mit dem Kundenkonto oder diesem Vertrag zu erledigen, vorausgesetzt, der Kunde benachrichtigt die Gesellschaft schriftlich über die Ernennung eines Bevollmächtigten, legt die relevanten Unterlagen (wie Vollmacht und KYC-Dokumente) vor und diese Person wird von der Gesellschaft genehmigt und erfüllt alle diesbezüglichen Spezifikationen der Gesellschaft.

39.2. Sofern die Gesellschaft keine schriftliche Benachrichtigung des Kunden über die Beendigung der Bevollmächtigung des Bevollmächtigten erhält, hat die Gesellschaft unbeschadet des Paragraphen 40 unten das Recht, weiterhin Aufträge und/oder andere Anweisungen bezüglich des Kundenkontos durch den Bevollmächtigten im Namen des Kunden anzunehmen, und der Kunde erkennt solche Aufträge als gültig und bindend an.

39.3. Die schriftliche Benachrichtigung über die Beendigung der Autorisierung des Bevollmächtigten muss mindestens fünf Werktage vor Ablauf des Autorisierungsdatums beim Unternehmen eingehen.

39.4. Das Unternehmen hat das Recht (aber NICHT die Verpflichtung gegenüber dem Kunden), die Annahme von Aufträgen und/oder anderen Anweisungen bezüglich des Kundenkontos vom Bevollmächtigten in einem der folgenden Fälle abzulehnen

- (a) wenn das Unternehmen den begründeten Verdacht hegt, dass der Bevollmächtigte nicht rechtmäßig oder nicht ordnungsgemäß befugt ist, als solcher zu handeln.
- (b) ein Verzugsfall eingetreten ist.
- (c) damit das Unternehmen die Einhaltung der relevanten Marktregeln und oder Praktiken, der anwendbaren Vorschriften oder anderer anwendbarer Gesetze sicherstellen kann oder
- (d) um die Interessen des Kunden zu schützen.

40. Mehrere Kontoinhaber

40.1. Besteht der Kunde aus zwei oder mehr Personen, so sind die Verbindlichkeiten und Verpflichtungen aus der Vereinbarung gesamtschuldnerisch. Jede Warnung oder sonstige Mitteilung an eine der Personen, die den Mandanten bilden, gilt als an alle Personen, die den Mandanten bilden, gerichtet. Jeder Auftrag, der von einer der Personen, die den Auftraggeber bilden, erteilt wird, gilt als von allen Personen, die den Auftraggeber bilden, erteilt.

PlusMarkets ist eine Marke, die von UR TRADE FIX Ltd. betrieben wird, einer zypriotischen Investitionsfirma (CIF), die von der Cyprus Securities and Exchange Commission (CySEC) mit der CIF-Lizenznummer 282/15 und der Firmenregistrierungsnummer HE336677 autorisiert und beaufsichtigt wird.

40.2. Im Falle des Todes oder der geistigen Unfähigkeit einer der Personen, die den Kunden bilden, werden alle Gelder, die von der Gesellschaft oder ihrem Nominee gehalten werden, zu Gunsten und auf Anordnung des/der Hinterbliebenen eingesetzt, und alle Verpflichtungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschaft werden von diesem/diesen Hinterbliebenen geschuldet.

41. Steuern

41.1. Es wird vereinbart und verstanden, dass der Kunde die alleinige Verantwortung für alle Einreichungen, Steuererklärungen und Berichte trägt, die an eine relevante Behörde, sei sie staatlich oder anderweitig, zu richten sind, sowie für die Zahlung aller Steuern (einschließlich, aber nicht beschränkt auf alle Transfer- oder Mehrwertsteuern), die sich aus oder in Verbindung mit seiner Handelsaktivität mit dem Unternehmen im Rahmen dieses Vertrages ergeben. Es ist möglich, dass andere Kosten, einschließlich Steuern, im Zusammenhang mit Transaktionen, die auf der Plattform durchgeführt werden, entstehen, für die der Kunde haftet und die weder über uns bezahlt noch vom Unternehmen auferlegt werden. Ohne von der alleinigen und vollständigen Verantwortung des Kunden für die Abrechnung der fälligen Steuern abzuweichen, wird vereinbart, dass das Unternehmen in Bezug auf die Handelsaktivitäten des Kunden auf der Plattform Steuern abziehen kann, wie es das geltende Recht vorschreibt. Der Kunde ist sich bewusst, dass das Unternehmen ein Recht auf Verrechnung mit jeglichen Beträgen auf dem Kundenkonto in Bezug auf solche Steuerabzüge hat, und autorisiert das Unternehmen hiermit, Beträge vom Kundenkonto abzuziehen, mit denen solche Steuern zu zahlen sind. Der Kunde hat keinen Anspruch gegenüber der Gesellschaft in Bezug auf solche Abzüge. Der Kunde stimmt weiterhin zu, dass solche Abzüge bedeuten können, dass die Margin-Anforderungen nicht erfüllt werden.

41.2. Der Kunde verpflichtet sich, alle Stempelkosten im Zusammenhang mit dieser Vereinbarung und alle Unterlagen, die für die Abwicklung der Transaktionen im Rahmen dieser Vereinbarung erforderlich sind, zu bezahlen.

42. Währungsumrechnung

42.1. Für jede Umrechnung, die für die Durchführung einer Transaktion oder Handlung der Gesellschaft gemäß diesem Vertrag von einer Währung in eine andere erforderlich ist, ist die Gesellschaft berechtigt, das Kundenkonto mit dem entsprechenden Betrag der Transaktion in der Währung des Kundenkontos zu belasten. Darüber hinaus wird jede Einzahlung in Fremdwährung auf das Kundenkonto in die Währung des Kundenkontos umgerechnet.

42.2. Der Kunde nimmt zur Kenntnis und ist damit einverstanden, dass der Kunde alle Risiken übernimmt, die sich aus einer solchen Umrechnung ergeben, insbesondere, unbeschadet der

Allgemeingültigkeit des Vorstehenden, das Verlustrisiko, das durch Wechselkursschwankungen entstehen kann.

Anhang 1 - CFD-HANDELSBEDINGUNGEN

1. Geltungsbereich

1.1. Dieser Anhang gilt nur für Kunden, die mit den Finanzinstrumenten von CFDs handeln, indem sie entweder selbst Aufträge erteilen oder über den Portfolioverwaltungs-Service.

2. Arten von CFD-Aufträgen

2.1. Die folgenden CFD-Aufträge können je nach Art des Kundenkontos bei der Gesellschaft platziert werden:

- (a) Zuvor zitiert. Der Kunde sendet neue Aufträge mit einem Verweis auf einen zuvor erhaltenen ausführbaren Preis.
- (b) Limitaufträge, die gemäß den Kundenspezifikationen zum Limitpreis oder besser ausgeführt werden, bis sie ausgeführt, annulliert oder abgelaufen sind.
- (c) Marktaufträge werden sofort zum besten verfügbaren Preis im System ausgeführt.
- (d) Marktbereich. Aufträge werden sofort zum besten im System verfügbaren Preis ausgeführt, solange die Preisspanne innerhalb der angegebenen Spanne liegt.
- (e) Stop Orders sind aktiv, werden aber erst ausgeführt, wenn der Marktpreis den Auslösepreis des Auftrags erreicht hat. Aufträge werden dann als Market- oder Market Range Orders ausgeführt, je nachdem, ob das Bezugsfeld angegeben ist oder nicht.
- (f) Stop-Limit-Orders sind aktiv, werden aber erst ausgeführt, wenn der Marktpreis den Auslösepreis der Order erreicht hat. Orders werden dann als Limit-Orders zum Order-Limit-Preis oder besser ausgeführt.
- (g) Das eine annulliert das andere (One Cancels the Other, OCO). OCO-Aufträge bestehen aus zwei getrennt eingereichten Aufträgen, die durch ihre Bestell-IDs verbunden sind

3. Platzieren, Annullieren oder Entfernen von Aufträgen und Ausführung von Kundenaufträgen

3.1. Aufträge können innerhalb der Handelszeiten für jede Art von CFDs, die auf der Website des Unternehmens und/oder der Plattform erscheinen, in der vom Unternehmen von Zeit zu Zeit geänderten Fassung erteilt, ausgeführt und (falls zulässig) geändert oder entfernt werden.

3.2. Ausstehende, nicht ausgeführte Aufträge bleiben bis zur nächsten Handelssitzung (falls zutreffend) wirksam.

3.3. Marktaufträge, die nicht ausgeführt werden, weil das Volumen nicht ausreicht, um sie auszuführen, bleiben nicht wirksam und werden annulliert.

3.4. Alle offenen Spot-Positionen werden bei Geschäftsschluss im entsprechenden zugrundeliegenden Markt auf den nächsten Geschäftstag übertragen, vorbehaltlich des Rechts des Unternehmens, die offene Spot-Position zu schließen. Alle offenen Terminpositionen werden bei Ablauf des relevanten Zeitraums in den nächsten relevanten Zeitraum übertragen, vorbehaltlich des Rechts des Unternehmens, die offene Terminposition zu schließen.

3.5. Die Aufträge sind entsprechend der Art und dem Zeitpunkt des gegebenen Auftrags gültig, wie vom Auftraggeber angegeben. Wenn die Gültigkeitsdauer des Auftrags nicht angegeben ist, ist er auf unbestimmte Zeit gültig. Das Unternehmen kann jedoch einen oder alle ausstehenden Aufträge löschen, wenn das Eigenkapital des Kundenkontos Null erreicht. Die Gesellschaft kann jedoch einen oder alle ausstehenden Aufträge auf Stop-Out-Level löschen, wie in Absatz 7.3 unten definiert.

3.6. Aufträge können nach dem Inverkehrbringen nicht mehr geändert oder entfernt werden. Stop-Loss- und Take-Profit-Aufträge können selbst dann geändert werden, wenn der Handel auf dem Markt platziert wurde, solange sie sich in größerer Entfernung als ein bestimmtes Niveau befinden (je nach Handelssymbol).

3.7. Der Kunde kann das Verfallsdatum von ausstehenden Aufträgen ändern oder einen ausstehenden Auftrag vor dessen Ausführung löschen oder ändern, wenn er nicht Good-Till-Cancelled (GTC) ist.

3.8. Das Unternehmen empfängt alle vom Kunden erteilten Aufträge und übermittelt sie zur Ausführung an den Ausführungsplatz, wobei die Bedingungen der Aufträge strikt eingehalten werden. Das Unternehmen übernimmt keine Verantwortung für die Überprüfung der Richtigkeit eines Auftrags.

3.9. CFD Orders are executed as follows:

3.9. CFD-Aufträge werden wie folgt ausgeführt:

(a) Take Profit (T/P)-Orders werden zu ersten Marktpreisen ausgeführt.

- (b) Stop-Loss (S/L)-Orders werden zu den ersten Marktpreisen ausgeführt.
 - (c) Stop-Loss (S/L)-Orders, die für Sperrpositionen festgelegt wurden, werden zu den ersten Marktpreisen ausgeführt.
 - (d) Limit orders werden zu den ersten Marktpreisen ausgeführt.
 - (e) Buy-Stop- und Sell-Stop-Orders zur Positionseröffnung werden zu den ersten Marktpreisen ausgeführt.
- 3.10. Während der Laufzeit dieser Vereinbarung in Bezug auf den gesamten individuellen CFD-Handel wird das Unternehmen Kunden-CFD-Aufträge nach dem STP-Modell ausführen.
- 3.11. Das Unternehmen ist, sofern in der Vereinbarung nicht anders vereinbart, nicht verpflichtet, den Kunden über den Status einer Transaktion zu überwachen oder zu beraten oder die offenen Positionen eines Kunden zu schließen. Wenn sich das Unternehmen dazu entschließt, geschieht dies nach eigenem Ermessen und wird nicht als eine Verpflichtung zur Fortsetzung angesehen.
- 3.12. Es liegt in der Verantwortung des Auftraggebers, sich jederzeit über seine Positionen im Klaren zu sein.
- 3.13. Die auf dem Terminal des Kunden erscheinenden Quotes basieren auf den Quotes von unseren Ausführungsplätzen und sind indikative Quotes, weshalb der tatsächliche Ausführungspreis je nach Marktbedingungen variieren kann. Wenn beispielsweise eine hohe Volatilität im zugrundeliegenden Markt besteht, kann sich die Ausführung des Auftrags aufgrund der Ausführungszeit ändern, und der Kunde kann auch nach dem Preis fragen, aber er erhält den ersten Preis, der auf dem Markt sein wird, und dies kann zu einem positiven oder negativen Slippage für den Kunden führen.
- 3.14. Für den Fall, dass das Unternehmen nicht in der Lage ist, mit einem Auftrag fortzufahren, sei es hinsichtlich des Preises oder der Größe oder aus anderen Gründen, kann der Auftrag je nach Auftragsart abgelehnt oder teilweise ausgeführt werden. Beim STP-Ausführungsmodell, das vom Unternehmen angeboten wird, sind Neuquotierungen durch das Unternehmen nicht möglich.

4. Spreads und Swaps

- 4.1. Die BID- und ASK-Preise des Unternehmens für einen bestimmten CFD werden unter Bezugnahme auf den Preis des entsprechenden zugrunde liegenden Vermögenswerts berechnet,

der von den Ausführungsplätzen des Unternehmens bereitgestellt wird. Die Ausführungsplätze erhalten die Preise (BID- und ASK-Preise) des zugrundeliegenden Vermögenswertes für einen bestimmten CFD von renommierten externen Referenzquellen (d.h. Preis-Feedern) Dritter. Die Ausführungsplätze verwenden diese Preise dann zur Berechnung ihrer eigenen handelbaren Preise für einen bestimmten CFD und stellen sie dem Unternehmen zur Verfügung.

4.2. Das Unternehmen erhält die Preise von dem/den Ausführung(s)platz(en) und erhöht dann den Spread (d.h. die Differenz zwischen den BID- und ASK-Preisen). Die Preise, die das Unternehmen seinen Kunden anbietet, sind also im Vergleich zu den Preisen, die es von externen Referenzquellen Dritter erhält, höher, da sie einen Aufschlag enthalten.

4.3. Für das Halten einer Position über Nacht in einigen Arten von CFDs kann vom Kunden verlangt werden, Finanzierungsgebühren "Swap/Rollover" zu zahlen oder zu erhalten. Swaps werden berechnet, wenn die Position über Nacht um Mitternacht (00:00 Uhr MEZ) offen gehalten wird. Von Freitag bis Mittwoch werden Swaps in der Regel einmal und von Mittwoch bis Donnerstag in dreifacher Größe berechnet (bei einigen CFDs werden Swaps am Freitag verdreifacht). Wenn die Swaps nicht in dreifacher Größe berechnet werden, kann eine Swap-Gebühr auch an Wochenenden erhoben werden.

4.4. Alle Preise und Swaps sind auf der Plattform zu finden und können sich von Zeit zu Zeit ohne vorherige Ankündigung ändern.

5. Lots

5.1. Die 1 (eine) Standard-Lotgröße ist die für jeden CFD festgelegte Maßeinheit. Das Unternehmen kann nach eigenem Ermessen Standardlose, Mikro-Lots und Mini-Lots anbieten, die von Zeit zu Zeit in den Kontraktsspezifikationen oder auf der Website des Unternehmens definiert werden.

6. Trailing Stop, Expert Advisor und Stop-Loss-Orders

6.1. Der Kunde stimmt zu, dass Handelsoperationen, die zusätzliche Funktionen des Kunden-Handelsterminals wie Trailing Stop und/oder Expert Advisor nutzen, vollständig unter der Verantwortung des Kunden ausgeführt werden, da sie direkt von seinem Handelsterminal abhängen und das Unternehmen keinerlei Verantwortung trägt.

6.2. Der Kunde stimmt zu, dass die Platzierung einer Stop-Loss-Order die Verluste nicht notwendigerweise auf die beabsichtigten Beträge begrenzt, da die Marktbedingungen es unmöglich machen können, eine solche Order zum festgelegten Preis auszuführen, und das Unternehmen keinerlei Verantwortung trägt.

7. Margin-Anforderungen

PlusMarkets ist eine Marke, die von UR TRADE FIX Ltd. betrieben wird, einer zypriotischen Investitionsfirma (CIF), die von der Cyprus Securities and Exchange Commission (CySEC) mit der CIF-Lizenznummer 282/15 und der Firmenregistrierungsnummer HE336677 autorisiert und beaufsichtigt wird.

7.1. Der Kunde muss die Anfangs- und/oder die abgesicherte Margin in solchen Grenzen bereitstellen und aufrechterhalten, die das Unternehmen nach eigenem Ermessen jederzeit gemäß den Kontraktsspezifikationen für jede Art von CFDs festlegen kann. Diese erscheinen auf der Website und/oder Plattform.

7.2. Das Unternehmen hat das Recht, die Margin-Anforderungen gemäß den Absätzen 25.5 und 25.6 der Kundenvereinbarung zu ändern.

7.3. Unbeschadet des Paragraphen 13.1 der Kundenvereinbarung hat das Unternehmen das Recht, in jedem der folgenden Fälle zu Marktpreisen zu schließen und/oder die Größe der offenen Kundenpositionen zu begrenzen und neue Kundenaufträge zur Einrichtung neuer Positionen abzulehnen:

- (a) Das Unternehmen ist der Ansicht, dass abnormale Handelsbedingungen vorliegen.
- (b) Der Wert der Kundensicherheit fällt unter die Mindest-Margin-Anforderung.
- (c) Das Eigenkapital (aktueller Saldo einschließlich offener Positionen) ist zu jeder Zeit gleich oder weniger als ein bestimmter Prozentsatz der Marge (Sicherheit), die erforderlich ist, um die offene Position zu halten.
- (d) Im Falle von Betrug oder missbräuchlichem Handel des Kunden.
- (e) Das System des Unternehmens lehnt den Auftrag aufgrund von Handelslimits, die dem Kundenkonto auferlegt wurden, ab.

Wenn das Margin-Level das Stop-Out-Level (Verhältnis von Equity zu Margin auf dem Kundenkonto) erreicht, beginnen die Kundenpositionen automatisch mit der Schließung zu Marktpreisen, beginnend mit dem am meisten verlorenen Auftrag, und das Unternehmen hat das Recht, einen neuen Auftrag abzulehnen. Das Stop-Out-Level ist auf der Website und/oder der Plattform verfügbar.

- (f) Wenn der Kunde es versäumt, eine Maßnahme gemäß Absatz 7.4 unten zu ergreifen. Es wird jedoch davon ausgegangen, dass es in der Verantwortung des Kunden liegt, den auf dem Kundenkonto eingezahlten Betrag jederzeit gegen die Höhe der erforderlichen Nachschusszahlung zu überwachen, und es wird davon ausgegangen, dass das Unternehmen das Recht hat, die Maßnahmen dieses Absatzes zu ergreifen, auch wenn kein Margin Call gemäß Absatz 7.4 unten durchgeführt wird.

(g) Wenn der Kunde nach dem offiziellen Ablaufdatum eine offene Position auf Future hält.

7.4. Das Unternehmen ist nicht verpflichtet, Margin Calls an den Kunden zu tätigen (nachsichtig mit der Situation, wenn die Plattform den Kunden automatisch warnt, dass sie einen bestimmten Prozentsatz der Margin auf dem Kundenkonto erreicht hat). Wenn das Unternehmen jedoch einen Margin Call tätigt, könnte der Kunde eine oder alle drei Optionen innerhalb kurzer Zeit nutzen, um die Situation zu bewältigen:

- (a) sein Risiko zu begrenzen (Geschäfte schließen); oder
- (b) seine Positionen absichern (offene Gegenpositionen zu denjenigen, die er im Moment hat), während er die Situation neu bewertet; oder
- (c) mehr Geld auf sein Kundenkonto einzahlen.

7.5. Die Margin muss in Geldmitteln in der Währung des Kundenkontos bezahlt werden.

7.6. Der Kunde verpflichtet sich, weder ein ausstehendes Sicherungsrecht irgendwelcher Art zu schaffen oder zu haben, noch einer Abtretung oder Übertragung der an das Unternehmen übertragenen Margin zuzustimmen.

8. Abrechnung

8.1. Nach Abschluss einer Transaktion:

(a) Sie sind für die Differenz haftbar, wenn es sich um folgende Transaktionen handelt:

- i) Sell, und der Schlusskurs der Transaktion ist höher als der Eröffnungskurs der Transaktion; oder
- ii) Buy, und der Schlusskurs der Transaktion ist niedriger als der Eröffnungskurs der Transaktion.

(b) Sie erhalten die Differenz, wenn es sich um eine Transaktion handelt:

- i) Sell, und der Schlusskurs der Transaktion ist niedriger als der Eröffnungskurs der Transaktion; oder
- ii) Buy, und der Schlusskurs der Transaktion ist höher als der Eröffnungskurs der Transaktion.

8.2. Sofern wir nichts anderes vereinbaren, sind alle Beträge, für die eine der beiden Parteien gemäß Absatz 8.1 oben haftbar ist, sofort bei Abschluss der Transaktion zahlbar. Sie ermächtigen uns hiermit, Ihr Handelskonto mit den entsprechenden Beträgen bei Abschluss jeder Transaktion zu belasten oder gutzuschreiben. Es versteht sich von selbst, dass, sobald Sie einen Auftrag erteilen, bis dieser Auftrag ausgeführt und die Transaktion geschlossen ist, die Wartungs-Margin nicht als Sicherheit verwendet wird und daher nicht für eine Rücknahme zur Verfügung steht.

9. Swap - Kostenlose Konten

9.1. Das Unternehmen bietet Swap-freie Kundenkonten für den CFD-Handel an. Während des Kontoeröffnungsprozesses können Kunden als berechtigt für ein Swap-freies Konto angesehen werden.

9.2. Wenn der Kunde ein Swap-freies Kundenkonto hat, werden über Nacht keine Swap- oder Rollover-Gebühren auf offene Positionen erhoben.

9.3. Kunden, die über ein Swap-freies Kundenkonto verfügen, können ihre schwebenden Positionen nicht über einen langen Zeitraum halten und somit keine Gewinne erzielen. Unter einem langen Zeitraum ist in diesem Fall eine Dauer von mehr als 3 Tagen zu verstehen. In einem solchen Fall muss der Kunde die schwebenden Positionen schließen, und Swaps werden rückwirkend angewendet.

9.4. Die Absicherung einer Position durch den entsprechenden CFD-Vertrag in einem Swap-freien Konto ist verboten. In einem solchen Fall muss der Kunde die Absicherungen sofort schließen, und Swaps werden rückwirkend angewendet.

9.5 Das Unternehmen behält sich das Recht vor, ein swap-freies Konto ohne Angabe von Gründen gegenüber dem Kunden zu widerrufen. Die Gesellschaft behält sich auch das Recht vor, den Kundenvertrag zu kündigen und/oder Swaps für alle Transaktionen, die gegenwärtig und/oder früher auf dem Konto durchgeführt werden, in Rechnung zu stellen und weitere Anträge des Kunden auf Befreiung von Swap-Gebühren abzulehnen, in Fällen, in denen die Gesellschaft nach eigenem Ermessen den Verdacht hat, dass das Konto missbräuchlich genutzt wird.

9.5. Alle Bestimmungen in dieser gesamten Vereinbarung gelten für Swap-freie Kundenkonten, mit Ausnahme der Erwähnung von Swaps.

Anhang 2 - PORTFOLIOVERWALTUNG

1. Geltungsbereich

1.1. Dieser Anhang 2 gilt nur für Kunden, die über Portfolioverwaltung verfügen.

2. Ernennung des Unternehmens zum Verwalter

PlusMarkets ist eine Marke, die von UR TRADE FIX Ltd. betrieben wird, einer zypriotischen Investitionsfirma (CIF), die von der Cyprus Securities and Exchange Commission (CySEC) mit der CIF-Lizenznummer 282/15 und der Firmenregistrierungsnummer HE336677 autorisiert und beaufsichtigt wird.

2.1. Zum Zwecke der Erbringung des Portfolioverwaltungsdienstes ernennt der Kunde hiermit die Gesellschaft als Verwalter des Portfolios des Kunden ("Portfolio" - bezeichnet das Geldportfolio, das der Kunde der Gesellschaft von Zeit zu Zeit anvertraut, da dieses Portfolio von Zeit zu Zeit in Übereinstimmung mit den Bestimmungen dieses Vertrags geändert wird), und die Gesellschaft akzeptiert diese Ernennung, was die Befugnis der Gesellschaft bedeutet, automatisch alle Transaktionen oder Aufträge abzuschließen und Operationen mit dem Portfolio des Kunden auf einer diskretionären Basis ohne vorherige Konsultationen oder Genehmigungen jedes Mal mit dem Kunden durchzuführen.

2.2. Bei der Bereitstellung des Portfolioverwaltungsdienstes für den Kunden hat die Gesellschaft das Recht (und ohne vorherige Bezugnahme auf den Kunden):

- (a) Finanzinstrumente zu kaufen (oder anderweitig zu erwerben), zu verkaufen (oder anderweitig zu veräußern), zu unterhalten, auszutauschen oder mit ihnen zu handeln;
- (b) Differenzkontrakte abzuschließen und daher Quotes und Aufträge zur Übermittlung oder Ausführung bei einer anderen Institution zu platzieren; Transaktionen an geregelten Märkten und im Multilateralen Handelssystem auszuführen;
- (c) Transaktionen außerhalb der geregelten Märkte und des Multilateralen Handelssystems auszuführen, z.B. Over-the-Counter-Transaktionen (OTC) abschließen;
- (d) alle Kontakte, Vereinbarungen und anderen Verpflichtungen einzugehen, und zu erfüllen, die ihrer Meinung nach notwendig oder ratsam sind oder die im Zusammenhang mit einer der Bestimmungen dieser Vereinbarung stehen;
- (e) Geschäfte über autorisierte Makler, Banken, Wertpapierfirmen, autorisierte Verwahrer und mit Gegenparteien zu tätigen, die wir für angemessen halten, einschließlich der verbundenen oder assoziierten Unternehmen des Unternehmens;
- (f) Handelskonten bei anderen Brokern, Wertpapierfirmen, Banken oder Ausführungsplätzen zu eröffnen, einschließlich der verbundenen oder assoziierten Unternehmen der Gesellschaft (zur Entgegennahme und Übermittlung und/oder Ausführung von Transaktionen und Aufträgen);
- (g) Erteilung von Aufträgen vom Kundenkonto/von den Kundenkonten.

3. Portfolioverwaltungs-Aufträge

3.1 Die Gesellschaft bietet dem Kunden die Möglichkeit, den Portfolioverwaltungsdienst der Gesellschaft zu nutzen. Der Kunde erklärt sich damit einverstanden und nimmt zur Kenntnis, dass bei der Inanspruchnahme von Portfolioverwaltungs-Dienstleistungen nach dem Ermessen des Portfolioverwalters Aufträge für den Kunden erteilt werden.

3.2 Es wird vereinbart und verstanden, dass die Portfolioverwaltungsaufträge nicht jedes Mal, wenn ein Auftrag erteilt wird, die Zustimmung oder Bestätigung oder Zustimmung des Kunden oder seinen Eingriff in die Merkmale eines Auftrags erfordern. Zu diesen Zwecken erteilt der Kunde dem Unternehmen hiermit die Befugnis, alle derartigen Aufträge nach eigenem

Ermessen automatisch und ohne vorherige Rücksprache mit dem Kunden und ohne dessen Zustimmung oder Zustimmung jedes Mal auszuführen.

3.3 Der Kunde hat das Recht, einen bestimmten Auftrag zu schließen oder die Verbindung zum Portfolioverwaltungsdienst zu trennen, indem er eine entsprechende Mitteilung an die Portfolioverwaltungsabteilung des Unternehmens sendet. Ab dem Zeitpunkt, an dem der Kunde den Portfolioverwaltungsdienst nicht mehr erhält, trifft der Kunde seine eigenen Entscheidungen bezüglich seiner Aufträge, der Eröffnung oder Schließung oder Änderung seiner Positionen, und das Unternehmen führt diese Kundenaufträge gemäß den Anweisungen des Kunden aus. Der Kunde anerkennt und akzeptiert jedoch, dass sein Eingreifen die Handelsstrategie des Portfolioverwalters vereiteln und dem Kunden Verluste verursachen kann. Darüber hinaus kann der Kunde, wenn er die Aufträge des Portfolioverwalters ändert oder storniert, ein wesentlich anderes Ergebnis erzielen als die Aufträge des Portfolioverwalters, und der Kunde kann dadurch Verluste erleiden.

4. Anerkennungen

4.1. Der Kunde erkennt an, dass die Verwendung oder das Vertrauen auf die Handelsgeschichte des Portfolioverwalters keine Garantie für die zukünftige Leistung bietet oder dass der Kunde keine Verluste erleiden wird. Bei der Bereitstellung der Informationen zu jeder Strategie, die der Portfolioverwalter auf der Plattform oder seiner Website erstellt hat, wird das Unternehmen nicht als Bereitstellung von Ratschlägen oder Empfehlungen oder Vorschlägen oder als Zusicherung oder Garantie angesehen, dass seine zukünftigen Handelsgeschichten mit seiner früheren erfolgreichen Handelstätigkeit übereinstimmen werden.

5. Anreize und Interessenkonflikte

5.1. Der Kunde wird darüber informiert, dass die Gesellschaft dem Portfolioverwalter eine Gebühr zahlen kann. In solchen Fällen stellt das Unternehmen sicher, dass der Portfolioverwalter im besten Interesse des Kunden handelt.

6. Gebühren

6.1. Der Kunde ist verpflichtet, die für den CFD-Handel geltenden Gebühren zu zahlen. Darüber hinaus kann der Kunde für die Nutzung des Portfoliomanagements verpflichtet sein, dem Signalanbieter die anwendbaren Performance-Gebühren zu zahlen, und jeder Signalanbieter muss seine eigene Performance-Gebühr festlegen, die in seinem Profil sichtbar sein wird.

7. Portfolio

PlusMarkets ist eine Marke, die von UR TRADE FIX Ltd. betrieben wird, einer zypriotischen Investitionsfirma (CIF), die von der Cyprus Securities and Exchange Commission (CySEC) mit der CIF-Lizenznummer 282/15 und der Firmenregistrierungsnummer HE336677 autorisiert und beaufsichtigt wird.

7.1. Der Wert des Portfolios entspricht dem Saldo des betreffenden Kundenkontos, das für den Portfolioverwaltungsdienst verwendet wird. "Saldo" ist das gesamte klare Finanzergebnis auf dem Kundenkonto, einschließlich aller Barmittel, die nicht für Transaktionen verwendet wurden, und aller Gewinne aus Handelsaktivitäten, nach der letzten abgeschlossenen/ausgeführten Transaktion und Einzahlung oder Abhebung und nach Abzug der Verluste aus Handelsaktivitäten, aller ausstehenden Gebühren und Ausgaben, einschließlich der Gebühren und Ausgaben Dritter.

7.2. Der anfängliche Wert des Portfolios ist derjenige zu dem Zeitpunkt, an dem das Unternehmen den Kunden genehmigt und ihn als berechtigt erachtet, Portfolioverwaltungsdienstleistungen in Anspruch zu nehmen. Im Falle einer Kündigung dieser Vereinbarung entspricht der Endwert des Portfolios dem Wert des Portfolios am Tag der Kündigung.

7.3. Der Wert des Kundenportfolios kann am Ende jedes Geschäftstages berechnet und von Ihnen am Ende des Tages auf der Plattform beobachtet werden.